

Termine Sportjahr 2013

2012

10. November

Kreisauswahlschießen Luftgewehr im LLZ Ffm.

10. November

Jahrgangsschießen Laufende Scheibe im LLZ Ffm.

11. November

Team Cup Luftpistole und Luftgewehr im LLZ Ffm.

11. November

Team Cup Bogen im LLZ Ffm.

11. November

Schüler & Jugend Cup Pistole / Gewehr / Bogen im LLZ Ffm.

15. November

Letzter Bestelltermin für Leistungsabzeichen 2012 des HSV und DSB

17. bis 18. November (18. November ab 13.00 Uhr)

Jahrgangsschießen Bogen Halle 2013 im LLZ Ffm.

11. Dezember

Meldeschluss für Hessische Meisterschaft Bogen Halle 2013

20. Dezember bis 4. Januar

Geschäftsstelle und Schießstand im LLZ Ffm. geschlossen

2013

8. Januar

Meldeschluss Ranglistenturnier Vorderlader für EM

20. Januar

Meldung der Heimwettkämpfe und Schützen für Ligasaison 2013 Sportgewehr, Sportpistole, Freie Pistole sowie Vorderladerlang- und Vorderladerkurzwaffe

22. Januar

Meldeschluss Schulvergleich Bogenschießen

25. Januar

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole - Kreis an Gau -

26. bis 27. Januar

Hessische Meisterschaft Bogen Halle in Dietzenbach

3. Februar

Schulvergleich im Bogenschießen in Dietzenbach

5. Februar

Meldeschluss Jugend - Landeskönigsschießen

12. Februar

Meldeschluss Landeskönigsschießen

2. März

Sportausschusssitzung im LLZ Ffm.

2. März (und 9. März)

Ranglistenturnier Vorderlader für EM in Darmstadt

9. bis 10. März

Hessischer Jugendtag in Bad Homburg

8. bis 10. März

Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Kleinostheim

23. März

Endkampf Schulvergleich im Bogenschießen des DSB in Korbach

26. März

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole - Gau an Verband -

2. April

Meldeschluss Shooty-Cup - Kreis an Gau -

12. bis 14. April

62. Hessischer Schütztag in Gersfeld

16. April

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftgewehr-Dreistellungskampf - Kreis an Gau -

16. April

Meldeschluss Offene Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon KK-Gewehr 50 m (Eingang: 18.00 Uhr)

21. April

Offene Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon KK-Gewehr 50 m in Winterberg

25. bis 28. April 2013

58. Deutscher Schütztag in Potsdam

29. April bis 1. Mai

DSB Ranglistenturnier Vorderlader in Pforzheim

30. April

Meldeschluss Shooty-Cup - Gau an Verband -

3. bis 5. Mai

Schüler- und Jugendcup Laufende Scheibe im LLZ Ffm.

4. Mai

Endkampf Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole im LLZ Ffm.

7. Mai

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Disziplinen 1.20.40/ 1.20.41/ 1.20.42/ 1.20.43 / 4.20./ 4.25. und 7.10.-7.72. mit DAVID 21

9. Mai

Walther RWS – Pistolen Teamcup des DSB im LLZ Ffm.

10. Mai

Masterscup des DSB im LLZ Ffm.

11. bis 12. Mai

3. Luftgewehr Dreistellungs-Cup des DSB im LLZ Ffm.

14. Mai

Meldeschluss Hessische Meisterschaft **außer** Bogen- und Vorderladerdisziplinen sowie den Disziplinen 1.20.40/ 1.20.41/ 1.20.42/ 1.20.43/ 1.52./ 1.56/ 1.92./ 1.97./ 4.20. und 4.25. mit DAVID 21

14. Mai

Meldeschluss Wettbewerb Schnellfeuerpistole .22 kurz

17. bis 19. Mai

Vorkampf Jugend-Verbandsrunde in Dortmund

25. bis 26. Mai

Hessische Meisterschaft Lfd. Scheibe 50 m und 50 m Mix in Fulda und Großenlüder

25. Mai

Endkampf Shooty-Cup im LLZ Ffm.

25. bis 26. Mai

Hessische Meisterschaft Vorderlader (außer VL-Flinte) in Darmstadt-Arheilgen

26. Mai

Vorschießen für Hessische Meisterschaft der Disziplinen vom Meldeschluss 14. Mai

26. Mai

Hessische Meisterschaft Luftgewehr Dreistellung 1.20.40 bis 1.20.43

26. Mai

Hessische Meisterschaft Feldarmbrust in Groß-Gerau

30. Mai

Hessische Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Leun/Lahn

30. Mai

Hessische Meisterschaft Revolver .357 Magnum und Revolver .44 Magnum in Wiesbaden

30. Mai bis 2. Juni, 8. bis 9., 15. bis 16., 22. bis 23. Juni und 29. bis 30. Juni

Hessische Meisterschaft Gewehr, Pistole, Armbrust und Lfd. Scheibe 10 m im LLZ Ffm.

1. Juni

Hessische Meisterschaft Vorderlader-Flinte in Fürth/Odenwald

1. bis 2. Juni

Hessische Meisterschaft Standardgewehr 300 m, Liegendkampf 300 m, Sportgewehr 300 m und Freigewehr 300 m in Wetzlar

1. bis 2. Juni

Hessische Meisterschaft Pistole 9 mm und Pistole .45 in Mühlheim - Dietesheim

4. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Feldbogen

7. bis 8. Juni

Hessische Meisterschaft Flinte Skeet in Wiesbaden (7. Juni Auslosung)

9. Juni

Hessische Meisterschaft Olymp. Schnellfeuerpistole in Wiesbaden

11. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Bogen im Freien

14. bis 16. Juni

Hessische Meisterschaft Flinte Trap in Wiesbaden (14. Juni Auslosung)

15. bis 16. Juni

Hin- und Rückkampf Jugend-Verbandsrunde Bogen in Frankfurt am Main

23. Juni

Hessische Meisterschaft Feldbogen in Taunusstein-Wehen

25. Juni

Meldeschluss Kreisauswahlschießen Luftgewehr - Kreis an Gau -

25. Juni

Meldeschluss Jahrgangsschießen KK Sportgewehr - Verein an Gau -

28. bis 29. Juni

Hessische Meisterschaft Flinte Doppeltrap in Wiesbaden (28. Juni Auslosung)

29. Juni

Wettbewerb Schnellfeuerpistole .22 kurz im LLZ Ffm.

29. bis 30. Juni

Hessische Meisterschaft Bogen im Freien in Kassel

2. Juli

Meldeschluss Offene Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr 10 m (Eingang: 18.00 Uhr)

6. Juli

Offene Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr 10 m in Fuldaabrück

6. bis 7. Juli

Rückkampf Jugend-Verbandsrunde Gewehr und Pistole im LLZ Ffm.

19. bis 21. Juli

Deutsche Meisterschaft Vorderlader in Pforzheim

27. Juli

Deutsche Meisterschaft Feldarmbrust in Hausen bei Aschaffenburg

6. August

Meldeschluss Jahrgangsschießen KK Sportgewehr - Gau an Verband.-

9. bis 11. August

DSB Endkampf Jugendverbandsrunde in Hannover

10. bis 11. August

Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Mittenwald

13. August

Meldeschluss 9. Nachwuchs-Cup Luftgewehr-Simulator 10 m

18. bis 25. August

Europameisterschaft Vorderlader in Eisenstadt/Österreich

22. August bis 1. September

Deutsche Meisterschaft Gewehr, Pistole, Flinte, Lfd. Scheibe sowie Armbrust 10 und 30 m in München

23. bis 25. August

Deutsche Meisterschaft Bogen im Freien in Olching

27. August

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftgewehr-Dreistellungskampf - Gau an Verband -

29. August

Endkampf des DSB Shooty-Cup in München

1. September

Meldeschluss der Heimwettkämpfe und Schützen für Ligasaison 2013 Luftgewehr, Luftpistole, Lfd. Scheibe 10 m, Bogen und Großkaliberkurzwaffe

2. bis 3. September

Deutsche Meisterschaft Gewehr 300 m in München

4. bis 8. September

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon KK und LG Herren, Damen, Senioren und Seniorinnen in Altenberg - Zinnwald

13. bis 15. September

35. Bundesjugendtag in Stralsund

15. September

Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Weimar

18. bis 22. September

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon LG Schüler, Jugend und Junioren m/w in Clausthal - Zellerfeld

24. September

Meldeschluss Hessische Meisterschaft für die Disziplinen 1.52./1.56./ 1.92. und 1.97. mit DAVID 21

26. bis 28. September

Deutsche Meisterschaft Armbrust national Scheibe in München

29. September

Jugendleitersitzung

1. Oktober

Meldeschluss Team Cup Luftpistole, Luftgewehr und Bogen

1. Oktober

Meldeschluss Schüler & Jugend Cup Pistole / Gewehr / Bogen

1. Oktober

Meldeschluss Jahrgangsschießen Laufende Scheibe 2014

1. Oktober

Meldeschluss Kreisauswahlschießen Luftgewehr
- Gau an Verband -

1. Oktober

Meldeschluss Änderungen Wettkampfpässe für das Sportjahr 2014

1. Oktober

Meldeschluss Abmeldung von Einzelmitgliedern zum
31. Dezember 2013

3. bis 6. Oktober

Deutsche Meisterschaften KK-Auflage, KK-Zielfernrohr Carl-Zeiss und Luftpistole Auflage in Hannover

5. Oktober

Gesamtvorstandssitzung in NN

6. Oktober

Endkampf Jahrgangsschießen Luftgewehr-Dreistellungskampf im LLZ Ffm.

6. Oktober

9. Nachwuchs – Cup Luftgewehr – Simulator im LLZ Ffm.

6. Oktober

Endkampf Jahrgangsschießen KK Sportgewehr im LLZ Ffm.

10. Oktober

Meldeschluss Antragswünsche für Meisterschützenabzeichen des DSB

13. Oktober

Hessische Meisterschaft Unterhebelrepetierer in Darmstadt

18. bis 20. Oktober

Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund

19. bis 20. Oktober

Hessische Meisterschaft Liegendkampf Mehrlader 100 m, Liegendkampf 100 m und Standardgewehr 100 m in Leun/Lahn

29. Oktober

Meldeschluss Jahrgangsschießen Bogen-Halle 2014
- Verein an Verband –

9. November

Kreisauswahlschießen Luftgewehr im LLZ Ffm.

9. November

Jahrgangsschießen Laufende Scheibe im LLZ Ffm.

10. November

Team Cup Luftpistole, Luftgewehr und Bogen im LLZ Ffm.

10. November

Schüler & Jugend Cup Pistole / Gewehr / Bogen im LLZ Ffm.

15. November

Letzter Bestelltermin für Leistungsabzeichen 2013 des HSV und DSB

16. bis 17. November (17. November ab 13.00 Uhr)

Jahrgangsschießen Bogen Halle 2014 im LLZ Ffm.

10. Dezember

Meldeschluss für Hessische Meisterschaft Bogen Halle 2014

23. Dezember bis 7. Januar

Geschäftsstelle und Schießstand im LLZ Ffm. geschlossen

Termin-Vorschau

11. bis 13. April 2014

63. Hessischer Schütztag in Breuberg

4. bis 10. August 2014

Weltmeisterschaft Armbrust im LLZ Ffm.

30. April bis 3. Mai 2015

59. Deutscher Schütztag in Hamburg

27. bis 30. April 2017

60. Deutscher Schütztag in Fulda

Änderungen vorbehalten

Wettkampfklassen Sportjahr 2013

20 Schülerklasse männlich (außer Bogen)	01.01.1999 und jünger
21 Schülerklasse weiblich (außer Bogen)	01.01.1999 und jünger
30 Jugendklasse männlich (außer Bogen)	01.01.1997 bis 31.12.1998
31 Jugendklasse weiblich (außer Bogen)	01.01.1997 bis 31.12.1998
42 Juniorenklasse B.(außer Bogen)	01.01.1995 bis 31.12.1996
43 Juniorinnenklasse B (außer Bogen)	01.01.1995 bis 31.12.1996
40 Juniorenklasse A (außer Bogen)	01.01.1993 bis 31.12.1994
41 Juniorinnenklasse A (außer Bogen)	01.01.1993 bis 31.12.1994
10 Schützenklasse	01.01.1968 bis 31.12.1992
11 Damenklasse	01.01.1968 bis 31.12.1992
50 Altersklasse	01.01.1958 bis 31.12.1967
51 Damenaltersklasse	01.01.1958 bis 31.12.1967
60 Seniorenklasse A	01.01.1948 bis 31.12.1957
61 Seniorinnenklasse A	01.01.1948 bis 31.12.1957
62 Seniorenklasse B	01.01.1942 bis 31.12.1947
63 Seniorinnenklasse B	01.01.1942 bis 31.12.1947
64 Seniorenklasse C	31.12.1941 und älter
65 Seniorinnenklasse C	31.12.1941 und älter

Aus technischen Gründen sind die Wettkampfklassen 63 Seniorinnen B, 64 Senioren C und 65 Seniorinnen C in den Wettkampfpässen für das Sportjahr 2013 noch ausgedruckt. Die Startberechtigung in den einzelnen Disziplinen ergibt sich aber aus der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und der Ausschreibung.

24 Schülerklasse C männlich Bogen	01.01.2003 bis 31.12.2004
25 Schülerklasse C weiblich Bogen	01.01.2003 bis 31.12.2004
22 Schülerklasse B männlich Bogen	01.01.2001 bis 31.12.2002
23 Schülerklasse B weiblich Bogen	01.01.2001 bis 31.12.2002
20 Schülerklasse A männlich Bogen	01.01.1999 bis 31.12.2000
21 Schülerklasse A weiblich Bogen	01.01.1999 bis 31.12.2000
30 Jugendklasse männlich Bogen	01.01.1996 bis 31.12.1998
31 Jugendklasse weiblich Bogen	01.01.1996 bis 31.12.1998
40 Juniorenklasse Bogen	01.01.1993 bis 31.12.1995
41 Juniorinnenklasse Bogen	01.01.1993 bis 31.12.1995

Wettkampfklassen für Auflage - Disziplinen

70 Seniorenklasse A	01.01.1948 bis 31.12.1957
71 Seniorinnenklasse A	01.01.1948 bis 31.12.1957
72 Seniorenklasse B	01.01.1942 bis 31.12.1947
73 Seniorinnenklasse B	01.01.1942 bis 31.12.1947
74 Seniorenklasse C	31.12.1941 und älter
75 Seniorinnenklasse C	31.12.1941 und älter

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

Hessische Meisterschaft 2013

Nach den gültigen Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sowie den Veröffentlichungen im Internet-Portal des Hessischen Schützenverbandes

Disz.	E	M	Disziplin	Klasse	*	**	Ort	Tag	Bemerkung
1.10.	10	10	Luftgewehr	Schützen	40	1	LLZ Frankfurt	15.06.	DM keine Mannschaftswertung
1.10.	11	11	Luftgewehr	Damen	40	1	LLZ Frankfurt	08.06.	DM keine Mannschaftswertung
1.10.	20	20	Luftgewehr	Schüler m	20	1	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.10.	21	20	Luftgewehr	Schüler w	20	1	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.10.	30	30	Luftgewehr	Jugend m	40	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.10.	31	30	Luftgewehr	Jugend w	40	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.10.	40	40	Luftgewehr	Junioren A	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	41	41	Luftgewehr	Juniorinnen A	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	42	40	Luftgewehr	Junioren B	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	43	41	Luftgewehr	Juniorinnen B	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	50	50	Luftgewehr	Schützen – Alt	40	1	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.10.	51	51	Luftgewehr	Damen – Alt	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	60	60	Luftgewehr	Senioren A	40	1	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.10.	61	51	Luftgewehr	Senioren B	40	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.10.	62	60	Luftgewehr	Senioren C	40	1	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.10.	90		Luftgewehr	KB mit Federbock	40	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.10.	92		Luftgewehr	KB ohne Federbock	40	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.11.	70	70	Luftgewehr Auflage	Senioren A	30	1	LLZ Frankfurt	30.05.	SpO Teil 9
1.11.	71	70	Luftgewehr Auflage	Senioren B	30	1	LLZ Frankfurt	30.05.	
1.11.	72	72	Luftgewehr Auflage	Senioren C	30	1	LLZ Frankfurt	31.05.	
1.11.	73	72	Luftgewehr Auflage	Senioren A	30	1	LLZ Frankfurt	31.05.	
1.11.	74	72	Luftgewehr Auflage	Senioren B	30	1	LLZ Frankfurt	31.05.	
1.11.	75	72	Luftgewehr Auflage	Senioren C	30	1	LLZ Frankfurt	31.05.	
1.20.	20	20	Luftgewehr Dreistellung	Schüler m	60	1	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.20.	21	20	Luftgewehr Dreistellung	Schüler w	60	1	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.20.	30	30	Luftgewehr Dreistellung	Jugend m	60	1	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.20.	31	30	Luftgewehr Dreistellung	Jugend w	60	1	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.20.	40	40	Luftgewehr Dreistellung	Junioren A	60	1	LLZ Frankfurt	26.05.	
1.20.	41	41	Luftgewehr Dreistellung	Juniorinnen A	60	1	LLZ Frankfurt	26.05.	
1.20.	42	40	Luftgewehr Dreistellung	Junioren B	60	1	LLZ Frankfurt	26.05.	
1.20.	43	41	Luftgewehr Dreistellung	Juniorinnen B	60	1	LLZ Frankfurt	26.05.	
1.30.	10	10	Zimmerstutzen	Schützen	30	1	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.30.	11	11	Zimmerstutzen	Damen	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.30.	50	50	Zimmerstutzen	Schützen – Alt	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.30.	51	11	Zimmerstutzen	Damen – Alt	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.30.	60	50	Zimmerstutzen	Senioren	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.30.	90		Zimmerstutzen	KB mit Federbock	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.30.	92		Zimmerstutzen	KB ohne Federbock	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.35.	10	10	KK Gewehr 100 m	Schützen	30	10	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.35.	11	11	KK Gewehr 100 m	Damen	30	10	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.35.	50	50	KK Gewehr 100 m	Schützen – Alt	30	10	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.35.	51	11	KK Gewehr 100 m	Damen – Alt	30	10	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.35.	60	50	KK Gewehr 100 m	Senioren	30	10	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.35.	90		KK Gewehr 100 m	KB mit Federbock	30	10	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.35.	92		KK Gewehr 100 m	KB ohne Federbock	30	10	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.36.	70	70	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren A	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	SpO Teil 9 nur bis zur Landesmeisterschaft
1.36.	71	70	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren B	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.36.	72	72	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren C	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.36.	73	72	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren A	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.36.	74	72	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren B	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.36.	75	72	KK Gewehr 100 m - Auflage	Senioren C	30	1	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.40.	10	10	KK Sportgewehr	Schützen	60	EL	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.40.	11	11	KK Sportgewehr	Damen	60	EL	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.40.	30	30	KK Sportgewehr	Jugend m	60	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.40.	31	30	KK Sportgewehr	Jugend w	60	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.40.	40	40	KK Sportgewehr	Junioren A	60	EL	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.40.	41	41	KK Sportgewehr	Juniorinnen A	60	EL	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.40.	42	40	KK Sportgewehr	Junioren B	60	EL	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.40.	43	41	KK Sportgewehr	Juniorinnen B	60	EL	LLZ Frankfurt	01.06.	
1.40.	50	50	KK Sportgewehr	Schützen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.40.	51	51	KK Sportgewehr	Damen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
1.40.	60	50	KK Sportgewehr	Senioren	60	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.41.	70	70	KK Sportgewehr Auflage	Senioren A	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	SpO Teil 9
1.41.	71	70	KK Sportgewehr Auflage	Senioren B	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	
1.41.	72	72	KK Sportgewehr Auflage	Senioren C	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	
1.41.	73	72	KK Sportgewehr Auflage	Senioren A	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	
1.41.	74	72	KK Sportgewehr Auflage	Senioren B	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	
1.41.	75	72	KK Sportgewehr Auflage	Senioren C	30	EL	LLZ Frankfurt	29.06.	
1.42.	10		KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	offene Klasse	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.43.	70	70	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren A	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	SpO Teil 9
1.43.	71	70	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren B	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	
1.43.	72	72	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren C	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	
1.43.	73	72	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren A	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	
1.43.	74	72	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren B	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	
1.43.	75	72	KK 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren C	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	
1.44.	70	70	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Senioren A	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	SpO Teil 9

1.44.	71	70	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Seniorinnen A	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.44.	72	72	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Seniorinnen B	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	SpO Teil 9
1.44.	73	72	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Seniorinnen B	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.44.	74	72	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Seniorinnen C	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.44.	75	72	KK 100m Zielfernrohr Carl Zeiss	Seniorinnen C	30	EL	LLZ Frankfurt	09.06.	
1.50.	10		Standardgewehr 300 m	Schützen	60	EL	Wetzlar	01.06.	ab Junioren A
1.52.	10		Standardgewehr 100 m	offene Klasse	30	EL	Leun / Lahn	20.10.	ab Junioren A
1.56.	10	10	Unterhebelrepetierer	Schützen	40	10	Da.-Arheilgen	13.10.	nach SpO
1.56.	50	10	Unterhebelrepetierer	Schützen – Alt	40	10	Da.-Arheilgen	13.10.	nach SpO
1.56.	60	10	Unterhebelrepetierer	Senioren	40	10	Da.-Arheilgen	13.10.	nach SpO
1.58.	10	10	Ordonnanzgewehr	Schützen	40	EL	Leun / Lahn	30.05.	Einzellader keine Meldung zur DM
1.58.	50	10	Ordonnanzgewehr	Schützen - Alt	40	EL	Leun / Lahn	30.05.	Einzellader keine Meldung zur DM
1.59.	11		Sportgewehr 300 m	Damen	60	EL	Wetzlar	01.06.	ab Juniorinnen A
1.60.	10	10	KK Freigewehr 120	Schützen	120	EL	LLZ Frankfurt	23.06.	
1.60.	40	40	KK Freigewehr 120	Junioren A	120	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.60.	42	40	KK Freigewehr 120	Junioren B	120	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.70.	10		Freigewehr 300 m	Schützenklasse	120	EL	Wetzlar	02.06.	ab Junioren A
1.80.	10	10	KK Liegendkampf	Schützen	60	EL	LLZ Frankfurt	15.06.	
1.80.	11	11	KK Liegendkampf	Damen	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.80.	30	30	KK Liegendkampf	Jugend m	60	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.80.	31	30	KK Liegendkampf	Jugend w	60	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.80.	40	40	KK Liegendkampf	Junioren A	60	EL	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.80.	41	41	KK Liegendkampf	Juniorinnen A	60	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.80.	42	40	KK Liegendkampf	Junioren B	60	EL	LLZ Frankfurt	08.06.	
1.80.	43	41	KK Liegendkampf	Juniorinnen B	60	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
1.80.	50	50	KK Liegendkampf	Schützen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.80.	51	51	KK Liegendkampf	Damen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.80.	60	60	KK Liegendkampf	Senioren	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
1.90.	10	10	Liegendkampf 300 m	Schützen	60	EL	Wetzlar	01.06.	ab Junioren A
1.90.	11		Liegendkampf 300 m	Damen	60	EL	Wetzlar	01.06.	ab Juniorinnen A (Sportgewehr 1.59)
1.92.	10	10	Liegendkampf 100 m	offene Klasse	30	EL	Leun / Lahn	19.10.	ab Junioren A
1.97.	10		Liegendkampf Mehrfader	offene Klasse	30	EL	Leun / Lahn	20.10.	ab Junioren A
2.10.	10	10	Luftpistole	Schützen	40	2	LLZ Frankfurt	01.06.	DM keine Mannschaftswertung
2.10.	11	11	Luftpistole	Damen	40	2	LLZ Frankfurt	09.06.	DM keine Mannschaftswertung
2.10.	20	20	Luftpistole	Schüler m	20	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	21	20	Luftpistole	Schüler w	20	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	30	30	Luftpistole	Jugend m	40	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
2.10.	31	30	Luftpistole	Jugend w	40	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
2.10.	40	40	Luftpistole	Junioren A	40	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	41	41	Luftpistole	Juniorinnen A	40	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
2.10.	42	40	Luftpistole	Junioren B	40	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	43	41	Luftpistole	Juniorinnen B	40	EL	LLZ Frankfurt	02.06.	
2.10.	50	50	Luftpistole	Schützen – Alt	40	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	51	51	Luftpistole	Damen – Alt	40	2	LLZ Frankfurt	09.06.	
2.10.	60	50	Luftpistole	Senioren A	40	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.10.	61	51	Luftpistole	Seniorinnen	40	2	LLZ Frankfurt	09.06.	
2.10.	62	50	Luftpistole	Senioren B	40	2	LLZ Frankfurt	08.06.	
2.11.	70	70	Luftpistole Auflage	Senioren A	30	2	LLZ Frankfurt	30.05.	
2.11.	71	70	Luftpistole Auflage	Seniorinnen A	30	2	LLZ Frankfurt	30.05.	
2.11.	72	72	Luftpistole Auflage	Senioren B	30	2	LLZ Frankfurt	31.05.	SpO Teil 9
2.11.	73	72	Luftpistole Auflage	Seniorinnen B	30	2	LLZ Frankfurt	31.05.	
2.11.	74	72	Luftpistole Auflage	Senioren C	30	2	LLZ Frankfurt	31.05.	
2.11.	75	72	Luftpistole Auflage	Seniorinnen C	30	2	LLZ Frankfurt	31.05.	
2.16.	20		Mehrschüssige Luftpistole	Schüler m	30	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
2.16.	21		Mehrschüssige Luftpistole	Schüler w	30	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
2.16.	30		Mehrschüssige Luftpistole	Jugend m	60	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
2.16.	31		Mehrschüssige Luftpistole	Jugend w	60	1	LLZ Frankfurt	01.06.	
2.20.	10	10	Freie Pistole	Schützen	60	EL	LLZ Frankfurt	23.06.	Große Halle
2.20.	11		Freie Pistole	Damen	30	EL	LLZ Frankfurt	22.06.	
2.20.	30		Freie Pistole	Jugend m	30	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	Große Halle – nur bis zur LM auf 25 m
2.20.	40	40	Freie Pistole	Junioren A	60	EL	LLZ Frankfurt	23.06.	Große Halle
2.20.	42	40	Freie Pistole	Junioren B	60	EL	LLZ Frankfurt	23.06.	Große Halle
2.20.	50	50	Freie Pistole	Schützen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
2.20.	60	50	Freie Pistole	Senioren	60	EL	LLZ Frankfurt	16.06.	
2.30.	10	10	Olymp. Schnellfeuerpistole	Schützen	60		Wiesbaden	09.06.	
2.30.	40	40	Olymp. Schnellfeuerpistole	Junioren A	60		Wiesbaden	09.06.	
2.30.	42	40	Olymp. Schnellfeuerpistole	Junioren B	60		Wiesbaden	09.06.	
2.30.	50	10	Olymp. Schnellfeuerpistole	Schützen – Alt	60		Wiesbaden	09.06.	
2.40.	10	10	KK Sportpistole	Schützen	60	5	LLZ Frankfurt	16.06.	
2.40.	11	11	KK Sportpistole	Damen	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	30	30	KK Sportpistole	Jugend m	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	31	30	KK Sportpistole	Jugend w	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	40	10	KK Sportpistole	Junioren A	60	5	LLZ Frankfurt	16.06.	
2.40.	41	41	KK Sportpistole	Juniorinnen A	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	42	10	KK Sportpistole	Junioren B	60	5	LLZ Frankfurt	16.06.	
2.40.	43	41	KK Sportpistole	Juniorinnen B	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	50	50	KK Sportpistole	Schützen – Alt	60	5	LLZ Frankfurt	15.06.	
2.40.	51	11	KK Sportpistole	Damen – Alt	60	5	LLZ Frankfurt	23.06.	
2.40.	60	50	KK Sportpistole	Senioren A	60	5	LLZ Frankfurt	15.06.	
2.40.	62	50	KK Sportpistole	Senioren B	60	5	LLZ Frankfurt	15.06.	
2.45.	10	10	Zentralfeuerpistole	offene Klasse	60	5	LLZ Frankfurt	22.06.	männlich und weiblich ab Junioren A
2.53.	10	10	Pistole 9 mm	Schützen	40	5	Mühlh.- Dietesheim	02.06.	männlich und weiblich ab Junioren A
2.53.	50	10	Pistole 9 mm	Schützen – Alt	40	5	Mühlh.- Dietesheim	02.06.	auch Damen-Alt
2.55.	10	10	Revolver .357 Magnum	Schützen	40	5	Wiesbaden	30.05.	männlich und weiblich ab Junioren A
2.55.	50	10	Revolver .357 Magnum	Schützen – Alt	40	5	Wiesbaden	30.05.	auch Damen-Alt
2.58.	10	10	Revolver .44 Magnum	Schützen	40	5	Wiesbaden	30.05.	männlich und weiblich ab Junioren
2.58.	50	10	Revolver .44 Magnum	Schützen – Alt	40	5	Wiesbaden	30.05.	auch Damen-Alt
2.59.	10	10	Pistole .45	Schützen	40	5	Mühlh.- Dietesheim	01.06.	männlich und weiblich ab Junioren
2.59.	50	10	Pistole .45	Schützen – Alt	40	5	Mühlh.- Dietesheim	01.06.	auch Damen-Alt
2.60.	10	10	Standardpistole	Schützen	60	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	männlich und weiblich ab Junioren

2.60.	50	10	Standardpistole	Schützen – Alt	60	EL	LLZ Frankfurt	30.06.	auch Damen-Alt
3.10.	10	10	Flinte Trap	Schützen	125		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.10.	11		Flinte Trap	Damen	75		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.10.	40	10	Flinte Trap	Junioren A	125		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.10.	41		Flinte Trap	Juniorinnen A	75		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	auch Jugend w und Juniorinnen B
3.10.	42		Flinte Trap	Junioren B	75		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	auch Jugend m
3.10.	50	50	Flinte Trap	Schützen – Alt	125		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.10.	60	50	Flinte Trap	Senioren A	125		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.10.	62	50	Flinte Trap	Senioren B	125		Wiesbaden Rheinbl.	14.-16.06.	
3.15.	10	10	Flinte Doppeltrap	Schützen	150		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	
3.15.	11		Flinte Doppeltrap	Damen	120		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	auch Juniorinnen A
3.15.	40	10	Flinte Doppeltrap	Junioren A	150		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	
3.15.	50	50	Flinte Doppeltrap	Schützen – Alt	150		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	
3.15.	60	50	Flinte Doppeltrap	Senioren A	150		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	
3.15.	62	50	Flinte Doppeltrap	Senioren B	150		Wiesbaden Rheinbl.	28.-29.06.	
3.20.	10	10	Flinte Skeet	Schützen	125		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	
3.20.	11		Flinte Skeet	Damen	75		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	auch Juniorinnen A
3.20.	40	10	Flinte Skeet	Junioren A	125		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	
3.20.	42		Flinte Skeet	Junioren B	75		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	auch Jugend m / w und Juniorinnen B
3.20.	50	50	Flinte Skeet	Schützen – Alt	125		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	
3.20.	60	50	Flinte Skeet	Senioren A	125		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	
3.20.	62	50	Flinte Skeet	Senioren B	125		Wiesbaden Rheinbl.	07.–08.06.	
4.10.	10	10	Laufende Scheibe 10 m	Schützen	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	11	10	Laufende Scheibe 10 m	Damen	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	20	20	Laufende Scheibe 10 m	Schüler m	40	4	LLZ Frankfurt	23.06.	
4.10.	21	20	Laufende Scheibe 10 m	Schüler w	40	4	LLZ Frankfurt	23.06.	
4.10.	30	30	Laufende Scheibe 10 m	Jugend m	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	31	30	Laufende Scheibe 10 m	Jugend w	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	40	40	Laufende Scheibe 10 m	Junioren A	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	41	40	Laufende Scheibe 10 m	Juniorinnen A	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	42	40	Laufende Scheibe 10 m	Junioren B	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.10.	50	10	Laufende Scheibe 10 m	Schützen – Alt	40	4	LLZ Frankfurt	22.06.	
4.15.	10	10	Laufende Scheibe 10 m Mix	Schützen	40	4	LLZ Frankfurt	23.06.	
4.15.	11	10	Laufende Scheibe 10 m Mix	Damen	40	4	LLZ Frankfurt	23.06.	
4.15.	40	10	Laufende Scheibe 10 m Mix	Junioren A	40	4	LLZ Frankfurt	23.06.	
4.20.	10	10	Laufende Scheibe 50 m	Schützen	60	15	Fulda/Großenlüder	25.05.	
4.20.	40	10	Laufende Scheibe 50 m	Junioren A	60	15	Fulda/Großenlüder	25.05.	auch Juniorinnen, nur bis LM
4.20.	50	10	Laufende Scheibe 50 m	Schützen – Alt	60	15	Fulda/Großenlüder	25.05.	
4.25.	10	10	Laufende Scheibe 50 m Mix	Schützen	40	10	Fulda/Großenlüder	26.05.	
4.25.	50	10	Laufende Scheibe 50 m Mix	Schützen – Alt	40	10	Fulda/Großenlüder	26.05.	
5.10.	10	10	Armbrust 10 m	Schützen	40	1	LLZ Frankfurt	29.06.	Stände 1-20
5.10.	11	10	Armbrust 10 m	Damen	40	1	LLZ Frankfurt	29.06.	
5.10.	40	10	Armbrust 10 m	Junioren A	40	1	LLZ Frankfurt	29.06.	auch Juniorinnen und Junioren B
5.10.	50	10	Armbrust 10 m	Schützen – Alt	40	1	LLZ Frankfurt	29.06.	
5.10.	60	10	Armbrust 10 m	Senioren	40	1	LLZ Frankfurt	29.06.	
5.20.	10	10	Armbrust international 30 m	Schützen	60	1	LLZ Frankfurt	30.06.	auch Damen
5.20.	40	10	Armbrust international 30 m	Junioren A	60	1	LLZ Frankfurt	30.06.	auch Juniorinnen und Junioren B
5.20.	50	10	Armbrust international 30 m	Schützen – Alt	60	1	LLZ Frankfurt	30.06.	auch Damen-Alt
5.20.	60	10	Armbrust international 30 m	Senioren	60	1	LLZ Frankfurt	30.06.	
5.31.	10	10	Armbrust national Scheibe	Schützen	20	1	LLZ Frankfurt	29.06.	auch Damen
5.31.	40	10	Armbrust national Scheibe	Junioren A	20	1	LLZ Frankfurt	29.06.	auch Juniorinnen und Junioren B
5.31.	50	10	Armbrust national Scheibe	Schützen – Alt	20	1	LLZ Frankfurt	29.06.	auch Damen-Alt
5.31.	60	10	Armbrust national Scheibe	Senioren	20	1	LLZ Frankfurt	29.06.	
5.32.	10	10	Armbrust national Stern	Schützen	15	1	Nürnberg	22.06.	auch Damen
5.32.	50	10	Armbrust national Stern	Schützen-Alt	15	1	Nürnberg	22.06.	auch Damen-Alt
5.32.	60	10	Armbrust national Stern	Senioren	15	1	Nürnberg	22.06.	
5.33.	10	10	Armbrust national Kombination	Schützen			NN/Frankfurt		auch Damen
5.33.	50	10	Armbrust national Kombination	Schützen-Alt			NN/Frankfurt		auch Damen-Alt
5.33.	60	10	Armbrust national Kombination	Senioren			NN/Frankfurt		
5.43.	10	10	Feldarmbrust IAU 900	Schützen	90		Groß-Gerau	26.05.	auch Damen
5.43.	40	10	Feldarmbrust IAU 900	Junioren A	90		Groß-Gerau	26.05.	auch Juniorinnen und Junioren B
5.43.	50	10	Feldarmbrust IAU 900	Schützen-Alt	90		Groß-Gerau	26.05.	auch Damen-Alt
6.10.	10	10	Recurve-Bogen im Freien	Schützen	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	11	11	Recurve-Bogen im Freien	Damen	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	20	20	Recurve-Bogen im Freien	Schüler A m	2x36		Kassel	30.06.	
6.10.	21	20	Recurve-Bogen im Freien	Schüler A w	2x36		Kassel	30.06.	
6.10.	22	22	Recurve-Bogen im Freien	Schüler B m	2x36		Kassel	30.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.10.	23	22	Recurve-Bogen im Freien	Schüler B w	2x36		Kassel	30.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.10.	24	24	Recurve-Bogen im Freien	Schüler C (m+w)	36		Kassel	30.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.10.	30	30	Recurve-Bogen im Freien	Jugend m	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	31	30	Recurve-Bogen im Freien	Jugend w	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	40	40	Recurve-Bogen im Freien	Junioren	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	41	40	Recurve-Bogen im Freien	Juniorinnen	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.10.	50	50	Recurve-Bogen im Freien	Schützen-Alt	2x36		Kassel	30.06.	
6.10.	51	11	Recurve-Bogen im Freien	Damen – Alt	2x36		Kassel	29.06.	
6.10.	60	50	Recurve-Bogen im Freien	Senioren	2x36		Kassel	30.06.	
6.15.	10	10	Compound-Bogen im Freien	Schützen	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.15.	11	11	Compound-Bogen im Freien	Damen	2x36		Kassel	29.06.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.15.	20		Compound-Bogen im Freien	Schüler A (m+w)	2x36		Kassel	30.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.15.	22		Compound-Bogen im Freien	Schüler B (m+w)	2x36		Kassel	30.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.15.	30		Compound-Bogen im Freien	Jugend (m+w)	2x36		Kassel	29.06.	
6.15.	40	10+11	Compound-Bogen im Freien	Junioren (m+w)	2x36		Kassel	29.06.	
6.15.	50	10	Compound-Bogen im Freien	Schützen – Alt	2x36		Kassel	29.06.	
6.15.	60	10	Compound-Bogen im Freien	Senioren	2x36		Kassel	29.06.	bei DM Altersklasse
6.16.	10		Blank-Bogen im Freien	offene Klasse	2x36		Kassel	30.06.	
6.16.	20		Blank-Bogen im Freien	Schüler A (m+w)	2x36		Kassel	30.06.	
6.16.	30		Blank-Bogen im Freien	Jugend (m+w)	2x36		Kassel	30.06.	
6.17.	10		Lang-Bogen im Freien	offene Klasse	2x36		Kassel	30.06.	
6.20.	10	10	Recurve-Bogen Halle	Schützen	2x30		Dietzenbach	26.01.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.20.	11	11	Recurve-Bogen Halle	Damen	2x30		Dietzenbach	26.01.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)

6.20.	20	20	Recurve-Bogen Halle	Schüler A m	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	21	20	Recurve-Bogen Halle	Schüler A w	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	22	22	Recurve-Bogen Halle	Schüler B m	2x30		Dietzenbach	27.01.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.20.	23	22	Recurve-Bogen Halle	Schüler B w	2x30		Dietzenbach	27.01.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.20.	24	24	Recurve-Bogen Halle	Schüler C (m+w)	30		Dietzenbach	27.01.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.20.	30	30	Recurve-Bogen Halle	Jugend m	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	31	30	Recurve-Bogen Halle	Jugend w	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	40	40	Recurve-Bogen Halle	Junioren	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	41	40	Recurve-Bogen Halle	Juniorinnen	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.20.	50	50	Recurve-Bogen Halle	Schützen – Alt	2x30		Dietzenbach	26.01.	
6.20.	51	11	Recurve-Bogen Halle	Damen – Alt	2x30		Dietzenbach	26.01.	
6.20.	60	50	Recurve-Bogen Halle	Senioren	2x30		Dietzenbach	26.01.	
6.25.	10	10	Compound-Bogen Halle	Schützen	2x30		Dietzenbach	26.01.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.25.	11	11	Compound-Bogen Halle	Damen	2x30		Dietzenbach	26.01.	Finale (die besten 8 Teilnehmer)
6.25.	20		Compound-Bogen Halle	Schüler A (m+w)	2x30		Dietzenbach	27.01.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.25.	22		Compound-Bogen Halle	Schüler B (m+w)	2x30		Dietzenbach	27.01.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.25.	30		Compound-Bogen Halle	Jugend (m+w)	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.25.	40	10+11	Compound-Bogen Halle	Junioren (m+w)	2x30		Dietzenbach	26.01.	
6.25.	50	10	Compound-Bogen Halle	Schützen – Alt	2x30		Dietzenbach	26.01.	
6.25.	60	10	Compound-Bogen Halle	Senioren	2x30		Dietzenbach	26.01.	bei DM Altersklasse
6.26.	10		Blankbogen Halle	Schützen	2x30		Dietzenbach	27.01.	ab Junioren
6.26.	11		Blankbogen Halle	Damen	2x30		Dietzenbach	27.01.	ab Juniorinnen
6.26.	20		Blankbogen Halle	Schüler A (m+w)	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.26.	30		Blankbogen Halle	Jugend (m+w)	2x30		Dietzenbach	27.01.	
6.27.	10		Langbogen Halle	offene Klasse	2x30		Dietzenbach	27.01.	ab Jugendklasse bis LM
6.30.	10		Feldbogen Recurve	Schützen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Junioren
6.30.	11		Feldbogen Recurve	Damen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Juniorinnen
6.30.	20		Feldbogen Recurve	Schüler A (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.30.	30		Feldbogen Recurve	Jugend (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.30.	50		Feldbogen Recurve	Schützen – Alt	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.40.	10		Feldbogen Blank	Schützen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Junioren
6.40.	11		Feldbogen Blank	Damen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Juniorinnen
6.40.	20		Feldbogen Blank	Schüler A (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.40.	30		Feldbogen Blank	Jugend (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.40.	50		Feldbogen Blank	Schützen – Alt	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.41.	10		Feldbogen Lang	offene Klasse	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Jugendklasse bis LM
6.50.	10		Feldbogen Compound	Schützen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Junioren
6.50.	11		Feldbogen Compound	Damen	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	ab Juniorinnen
6.50.	20		Feldbogen Compound	Schüler A (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	nur bis zur Landesmeisterschaft
6.50.	30		Feldbogen Compound	Jugend (m+w)	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
6.50.	50		Feldbogen Compound	Schützen – Alt	2x36		Taunusstein/Wehen	23.06.	
7.10.	10	10	Perkussionsgewehr	Schützen	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	auch Junioren
7.10.	11	10	Perkussionsgewehr	Damen	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	auch Juniorinnen
7.10.	50	10	Perkussionsgewehr	Schützen – Alt	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	
7.10.	60	10	Perkussionsgewehr	Senioren	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	
7.15.	10	10	Perkussionsfreigewehr	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	auch Junioren
7.20.	10	10	Perkussionsdienstgewehr	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	auch Juniorinnen
7.30.	10	10	Steinschlossgewehr 50 m	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.31.	10		Steinschlossgewehr 100 m	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.35.	10		Muskete	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.40.	10	10	Perkussionsrevolver	Schützen	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	auch Junioren
7.40.	11	10	Perkussionsrevolver	Damen	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	auch Juniorinnen
7.40.	50	10	Perkussionsrevolver	Schützen – Alt	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	
7.40.	60	10	Perkussionsrevolver	Senioren	15	8/7	Da.-Arheilgen	25.05.	
7.50.	10	10	Perkussionspistole	Schützen	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.06.	auch Junioren
7.50.	11	10	Perkussionspistole	Damen	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	auch Juniorinnen
7.50.	50	10	Perkussionspistole	Schützen – Alt	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.50.	60	10	Perkussionspistole	Senioren	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.60.	10	10	Steinschlosspistole	offene Klasse	15	8/7	Da.-Arheilgen	26.05.	
7.71.	10	10	Perkussionsflinte	offene Klasse	25		Fürth/Odenwald	01.06.	Training / Auslosung am Vortag
7.72.	10	10	Steinschlossflinte	offene Klasse	25		Fürth/Odenwald	01.06.	Training / Auslosung am Vortag
			Hier findet keine Mannschaftswertung statt				Anzahl der Schüsse pro Scheibe		
							Anzahl der Schüsse insgesamt		

In den grün unterlegten Disziplinen/Klassen wird ein Finale durchgeführt.

Meldeschluss für die Bogendisziplinen Halle
Meldeschluss für die Feldbogendisziplinen
Meldeschluss für die Bogendisziplinen im Freien

11. Dezember 2012
4. Juni 2013
11. Juni 2013

Alle Meldungen per E-Mail an die Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes

LMBogen@hess-schuetzen.de

Die Meldelisten müssen als **PDF Datei** mit eingereicht werden.
Eine Liste der abgemeldeten Sportler und Mannschaften **muss** ebenfalls eingereicht werden.

Meldeschluss für die Disziplinen 7.10. bis 7.72. / 4.20. / 4.25. / und 1.20.40 bis 1.20.43
Meldeschluss für 1.52./1.56./1.92. und 1.97.
Meldeschluss für alle anderen Disziplinen

7. Mai 2013 mit DAVID 21
24. September 2013 mit DAVID 21
14. Mai 2013 mit DAVID 21

**Vorschießtermin für alle Wettbewerbe mit Meldeschluss 14. Mai 2013 ist der 26. Mai 2013
Alle Anträge auf Vorschießen müssen zum jeweiligen Meldetermin vorliegen.
Alle Meldungen per E-Mail an die Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes**

LM@hess-schuetzen.de

Die Meldelisten müssen als **PDF Datei** mit eingereicht werden.
Eine Liste der abgemeldeten Sportler und Mannschaften **muss** ebenfalls eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigung

Die Schützengauere senden sämtliche Ergebnisse nach Disziplinen und Wettkampfklassen für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe dem Hessischen Schützenverband bis zum genannten Meldetermin zu.

Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Mitglieder des Bundes- und Landeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in allen Einzelwettbewerben (auch nicht olympisch) gesetzt.

Zulassung - Limit

Das Zulassungslimit wird zeitnah im Internet veröffentlicht. Auf die Veröffentlichung wird per Newsletter an die Vereine hingewiesen.

Startkarten

Die Startkarten werden nicht versandt. Der Ausdruck der Startkarten erfolgt durch die Vereine über das Internet. Auf deren Veröffentlichung wird per Newsletter hingewiesen.

Vereine, die keine Möglichkeit haben die Startkarten für ihre Schützen aus dem Internet zu laden und zu drucken, können die Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes nach deren Erscheinen entsprechend informieren. Den Vereinen werden dann auf dem Postweg die Startkarten zugesandt. Dies soll aber eine Ausnahme sein.

Startgeld

Alle Disziplinen (bis auf nachfolgende Ausnahmen) **18 EUR**

Flinte	47 EUR
Flinte Damen- und Juniorenklasse B	33 EUR
Flinte Vorderlader	25 EUR
Schülerklassen	12 EUR
Großkaliber- Disziplinen (Kurz- und Langwaffen)	25 EUR
Mannschaften (außer Schülerklassen) zusätzlich	14 EUR

Das Startgeld zur Hessischen Meisterschaft ist auch fällig, wenn der Teilnehmer oder die Mannschaft nicht antritt. Auch bei Abmeldungen nach dem Meldeschluss wird das Startgeld fällig.

Einzelstarter

die nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen wollen, melden dies bei der Hessischen Meisterschaft spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse des betreffenden Wettbewerbs der Schießleitung (**schriftlich auf Vordruck**).

Mannschaften

die nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen wollen, melden dies bei der Hessischen Meisterschaft spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse des betreffenden Wettbewerbs der Schießleitung (**schriftlich auf Vordruck**).

Teilnehmer

der Alters- und Seniorenklassen in den olympischen Disziplinen können bei Erreichen der Zulassungszahlen der Männer- oder Frauenklasse bei diesen zusätzlich an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Diese Möglichkeit muss aber bei der Hessischen Meisterschaft erklärt werden (**schriftlich auf Vordruck**).

Allgemeine Bestimmungen

a) Eine Änderung der auf der Startmeldung eingetragenen Startzeit und Startnummer kann nicht erfolgen. Teilnehmer, die nach Aufruf nicht startbereit sind, können nicht nachschießen. Das Startgeld verfällt.

- b) Falls sich durch Starts in mehreren Wettbewerben bei einem Teilnehmer Überschneidungen bei den Startzeiten ergeben, muss sich der Teilnehmer für einen Wettbewerb entscheiden.
- c) Die Kontrolle der Waffen, Ausrüstung und Bekleidung findet vor dem Start statt. Nachkontrollen können während des Wettkampfes und auch danach durchgeführt werden.
- d) Die Siegerehrung findet nach ausgehängtem Zeitplan statt.
- e) Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben sollten, sind seitens der Teilnehmer, die nicht berücksichtigt wurden bzw. trotz Abmeldung eine Einladung erhalten haben, in Verbindung mit ihrem **Gauschützenmeister** zu klären.
- f) Meistertitel werden nur an Einzelstarter und Mannschaften, Ehrengaben werden nur an die zur Siegerehrung Anwesenden vergeben. Bei wichtigen Gründen, die eine Anwesenheit bei der Siegerehrung nicht zulassen, entscheidet das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes auf Antrag über die nachträgliche Ausgabe von Medaillen.
- g) Der gültige Wettkampfpass ist der Standaufsicht in Verbindung mit dem Personalausweis oder Reisepass unaufgefordert vorzulegen. **Bei Nichtvorlage bis zur Siegerehrung wird das Ergebnis aus der Liste gestrichen.**
- h) Bei Einsprüchen ist eine Gebühr von **20 EUR** zu entrichten. Bei Berufungen ist eine Gebühr von **30 EUR** zu entrichten.
- i) Bei Ummeldungen ist eine Gebühr von **5 EUR** je auszuwechselnden Schützen zu entrichten.
- j) Für die Ausstellung einer Ersatzstartkarte oder eines Ersatzwettkampfpasses für die Hessische Meisterschaft wird eine Gebühr von **5 EUR** erhoben.
- k) Ein Vorschießen zur Hessischen Meisterschaft ist nur bei Vorlage eines Nachweises nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes möglich. Der Termin ist in der Ausschreibung festgeschrieben.
- l) Schützen, die nach Sportordnung 0.9.4.1.2 vorschießen wollen, müssen dies bis zum Meldeschluss der jeweiligen Disziplin der zuständigen Stelle melden. Der Vorschießtermin wird in der Ausschreibung bekanntgegeben.
- m) Mitarbeiter der Hessischen Meisterschaft, die die Zulassung für die Hessische Meisterschaft erreicht haben, melden sich formlos bei der Sportleitung
- n) Mannschaften mit ausländischen Staatsbürgern die keine Startgenehmigung des Deutschen Schützenbundes vorlegen, werden nicht zur Deutschen Meisterschaft gemeldet.
- o) Zu Disziplinen, die nur auf Landesebenen ausgetragen werden, müssen mindestens 5 Teilnehmer gemeldet werden. Der Wettbewerb wird sonst nicht ausgetragen.
- p) Bei allen Disziplinen, die vom Deutschen Schützenbund ausgeschrieben sind, müssen mindestens 6 Einzelstarter bzw. 3 Mannschaften eingeladen sein, sonst wird nur ein Qualifikationswettbewerb durchgeführt.

- q) **Medaillen werden nur in den Einzelwettbewerben ausgegeben, bei denen mindestens 3 Teilnehmer am Start waren. Bei Mannschaftswettbewerben werden nur Medaillen ausgegeben, wenn 2 Mannschaften an dem Wettbewerb teilgenommen haben.**

Spezielle Bestimmungen

- a) zu 1.11 und 2.11
Seniorinnen C und Senioren C dürfen einen eigenen Hocker verwenden.
- b) zu 1.36, 1.41, 1.43 und 1.44
Wenn Hocker benötigt werden, müssen diese selbst gestellt werden. Die Verwendung von eigenen Auflagen ist möglich.
- c) zu 1.56
Der Wettbewerb beginnt mit dem Stehendanschlag und wird auf die Scheibe 0.4.3.04 der Sportordnung geschossen. Es müssen Magazine verwendet werden.
- d) zu 1.58
Einzellader sind zugelassen. Wenn ein Teilnehmer die Schießscheibe zweimal (inkl. Probeschießen) verfehlt, wird er aus dem Wettbewerb genommen. Für die Meldung zur Deutschen Meisterschaft werden die Ergebnisse, die mit dem Einzellader erzielt werden, nicht berücksichtigt.
Die Schießkleidung gemäß Regel 1 der SpO ist zugelassen.
- e) zu 1.92
Bei Teilnehmern, die das im Wettkampf erzielbare Höchstergebnis erreichen, entscheidet die höhere Zahl der Innenzehner über die Platzierung.
Die Schießzeit beträgt für 30 Wettkampfschüsse inklusive Probeschießen 45 Minuten auf elektronische Scheiben.
- f) zu 1.97
Die Schießzeit beträgt 35 Minuten. Es müssen Magazine verwendet werden.
- g) zu 2.53 bis 2.59
Wird wiedergeladene Munition verwendet, muss der Wiedergeladerschein vorgelegt werden.

- h) zu 3.10 bis 3.20
Training jeweils einen Tag vorher ab 13.00 Uhr auf dem gleichen Stand. Auslosung am gleichen Tag gegen 17.00 Uhr. In der Damen- und Juniorenklasse A wird ein Finale nur bei mehr als 5 Teilnehmern durchgeführt.
- i) zu 3.10
Es werden nur die Teilnehmer in die Ergebnisliste aufgenommen, die den Wettkampf am zweiten Tag beenden.
- j) zu 6.10.24 bis 6.20.24
Zugelassen sind nur die 9 und 10 jährigen Schüler. Der einteilige oder geteilte Bogen mit einem Visier darf keine Stabilisatoren und zusätzliche Gewichte haben.
- k) zu 6.10 bis 6.25
Das Finale in den Bogenwettbewerben 6.10.10, 6.10.11, 6.10.30, 6.10.31, 6.10.40, 6.10.41, 6.15.10, 6.15.11, 6.20.10, 6.20.11, 6.25.10 und 6.25.11 findet ab dem Viertelfinale im „Set-System“ statt.
Im Viertelfinale schießt eine Paarung gleichzeitig auf eine Scheibe; im Halbfinale sowie im Finale schießt jeder Schütze auf eine Scheibe.
- l) zu 6.10 bis 6.50
Der Wettkampf beginnt mit der Anmeldung und endet mit der Siegerehrung. Zuwiderhandlungen können mit der Disqualifikation des Teilnehmers geahndet werden.
In den Wettbewerben werden nur Schützen mit einer Startnummer, die von Hessischen Schützenverband ausgegeben wird, zugelassen. Es darf nur diese Startnummer getragen werden. Sie ist auf dem Rücken zu tragen.
- m) zu 7.10 bis 7.72
Die Vorderladerschützen müssen ihren Sprengstoffschein bei der Waffenkontrolle vorlegen.
Junioren dürfen mit Presslingen schießen. Der Munitionserwerbsschein ist vorzulegen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten

Gaumeisterschaften 2013

Tag der Austragung

Die Terminfestlegung erfolgt nach Vorgabe der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes durch die Schützengau innerhalb des Sportjahres. Bogendisziplinen können ab dem 16. Oktober, alle anderen Wettbewerbe ab dem 1. November des Vorjahres ausgetragen werden.

Ort der Austragung

Die Austragungsorte werden von den Schützengauen festgelegt.

Schusszahl, Probeschießen, Scheiben, Entfernung, Schusszeit und Wettkampfklasse

Nach den gültigen Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sowie der Ausschreibung zur Hessischen Meisterschaft.

Zur Durchführung zusätzlicher Wettbewerbe bedarf es der Genehmigung des Hessischen Schützenverbandes.

Schusszahl bei der Gaumeisterschaft, wenn abweichend von der Hessischen Meisterschaft

1.20	Luftgewehr-Dreistellung.....	30
1.40	KK Sportgewehr.....	30
2.20	Freie Pistole, alle Klassen	30
2.40	KK-Sportpistole, alle Klassen.....	30
2.45	Zentralfeuerpistole.....	30
3.10	Flinte Trap.....	75
3.15	Flinte Doppeltrap	90
3.20	Flinte Skeet.....	75

Werden andere Schusszahlen geschossen, können diese nicht für die Qualifikation zur Hessische Meisterschaft anerkannt werden.

Anzahl der Wettkampfschüsse je Scheibe / Einsteckscheibe, wenn abweichend von der Hessischen Meisterschaft

5.20	Armbrust international 30 m.....	2
5.31	Armbrust national Scheibe.....	2

Teilnahmeberechtigung

Die Schützenkreise senden sämtliche Ergebnisse der Einzel- und Mannschaftswettbewerbe formgerecht, mit einer Datei, die von David 21 lesbar ist, dem Schützengau spätestens bis zu den vom Schützengau festgelegten Terminen zu.

Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Verantwortliche Meldeadresse ist der Gauschützenmeister. Er kann andere Personen als Meldeadresse nennen.

Startgeld

Das Startgeld wird von den Schützengauen festgelegt. Es ist auch dann fällig, wenn ein Eingeladener nicht antritt.

Mannschaften und Einzelstarter

die nicht wünschen bei einer Qualifikation zur Hessischen Meisterschaft eingeladen zu werden, müssen dies bei der Gaumeisterschaft spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse des betreffenden Wettbewerbs melden (**schriftlich auf Vordruck**).

In der Melde-datei des Schützengaus müssen alle Schützen, die nach Sportordnung 0.9.4.1 / 0.9.4.1.1 / 0.9.4.1.2.1 und 0.9.4.1.2.2 teilgenommen haben, eingearbeitet werden.

Allgemeine Bestimmungen

a) Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben sollten, sind seitens der Teilnehmer, die nicht berücksichtigt wurden, in Verbindung mit ihrem Schützenkreis zu klären.

b) Der gültige Wettkampfpass ist der Schießleitung unaufgefordert vorzulegen. Bei Nichtvorlage wird eine Gebühr von **5 EUR** erhoben und der Wettkampfpass muss nachgereicht werden. Wird der Wettkampfpass nicht innerhalb einer Woche nach der Gaumeisterschaft dem Schützengau vorgelegt, findet keine Wertung statt.

c) Bei Einsprüchen ist eine Gebühr von **10 EUR** zu entrichten. Bei Berufungen ist eine Gebühr von **20 EUR** zu entrichten.

d) Ein Vorschießen zur Gaumeisterschaft ist nur bei Vorlage eines Nachweises nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes möglich.

e) Meistertitel werden nur an Einzelstarter und Mannschaften vergeben, die zur festgesetzten Startzeit antreten. Schüler, Jugendliche und Junioren, die nach Ziffer 0.9.4.1 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes vorschießen, werden in die Ergebnisliste aufgenommen.

f) Für Auszeichnungen der Sieger und Platzierten müssen die Gaumeisterschaftsabzeichen und Urkunden des Hessischen Schützenverbandes verwendet werden.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.

Kreismeisterschaften 2013

Tag der Austragung

Die Terminfestlegung erfolgt nach Vorgabe der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes durch die Schützenkreise innerhalb des Sportjahres. Bogendisziplinen können ab dem 16. Oktober, alle anderen Wettbewerbe ab dem 1. November des Vorjahres ausgetragen werden.

Ort der Austragung

Die Austragungsorte werden von den Schützenkreisen festgelegt.

Schusszahl, Probeschießen, Scheiben, Entfernung, Schusszeit und Wettkampfklasse

Nach den gültigen Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sowie der Ausschreibung zur Hessischen Meisterschaft.

Zur Durchführung zusätzlicher Wettbewerbe bedarf es der Genehmigung des Hessischen Schützenverbandes.

Schusszahl bei der Kreismeisterschaft, wenn abweichend von der Hessischen Meisterschaft

1.20	Luftgewehr-Dreistellung.....	30
1.40	KK Sportgewehr.....	30
1.50	Standardgewehr 300 m.....	30
2.20	Freie Pistole, alle Klassen	30
2.40	KK-Sportpistole, alle Klassen.....	30
2.45	Zentralfeuerpistole.....	30
3.10	Flinte Trap.....	50
3.15	Flinte Doppeltrap	90
3.20	Flinte Skeet.....	50

Werden andere Schusszahlen geschossen, können diese nicht für die Qualifikation zur Gaumeisterschaft anerkannt werden.

Anzahl der Wettkampfschüsse je Scheibe/Einsteckscheibe, wenn abweichend von der Hessischen Meisterschaft

5.20	Armbrust international 30 m.....	2
5.31	Armbrust national Scheibe.....	2

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Vereine mit gültigem Wettkampfpass und entsprechender im Wettkampfpass eingetragener Startberechtigung.

Die Vereine melden ihre Schützen mit Zuordnung der Disziplinen über die Online-Mitgliederverwaltung des Hessischen Schützenverbandes an den Schützenkreis. Die Meldung muss spätestens bis zu dem vom Schützenkreis festgelegten Terminen erfolgen.

Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Startgeld

Das Startgeld wird von den Schützenkreisen festgelegt. Es ist auch dann fällig, wenn ein Eingeladener nicht antritt.

Mannschaften und Einzelstarter

die **nicht** wünschen, bei einer Qualifikation zur Gaumeisterschaft eingeladen zu werden, müssen dieses bei der Kreismeisterschaft

spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse des betreffenden Wettbewerbs melden (**schriftlich auf Vordruck**).

Allgemeine Bestimmungen

a) Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben sollten, sind seitens der Teilnehmer, die nicht berücksichtigt wurden, in Verbindung mit ihrem Verein zu klären.

b) Die gültige Wettkampfpass ist der Schießleitung unaufgefordert vorzulegen. Bei Nichtvorlage wird eine Gebühr von **5 EUR** erhoben und der Wettkampfpass muss nachgereicht werden. Wird der Wettkampfpass nicht innerhalb einer Woche nach der Meisterschaft dem Schützenkreis vorgelegt, wird das Ergebnis gestrichen.

c) Bei Einsprüchen ist eine Gebühr von **10 EUR** zu entrichten. Bei Berufungen ist eine Gebühr von **20 EUR** zu entrichten.

d) Ein Vorschießen zur Kreismeisterschaft ist nur bei Vorlage eines Nachweises nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes möglich.

e) Meistertitel werden nur an Einzelstarter und Mannschaften vergeben, die zur festgesetzten Startzeit antreten.

f) Schüler, Jugendliche und Junioren, die nach Ziffer 0.9.4.1 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes vorschießen, werden in die Ergebnisliste aufgenommen.

g) Für Auszeichnungen der Sieger und Platzierten müssen die Kreismeisterschaftsabzeichen und Urkunden des Hessischen Schützenverbandes verwendet werden.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.

Offene Hessische Sommerbiathlonmeisterschaften 2013

Luftgewehr 10 m

Meldeschluss: 2. Juli 2013, Eingang: 18.00 Uhr

Ort: Fuldabrück - Dörnhagen

Termin: 6. Juli 2013

1 Teilnahmeberechtigung

Mitglieder der Vereine des Hessischen Schützenverband und der anderen Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind zugelassen. Gaststarter anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind außerhalb der Wertung der Hessischen Meisterschaft zugelassen.

2. Teilnahmemeldung

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum angegebenen Meldetermin an den Hessischen Schützenverband (lm@hess-schuetzen.de) und dem Ausrichter dem SSV Fuldabrück (bettina.simon@pmz-kassel.de). Alle von den Vereinen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt.

3. Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen, die im Freien ausgetragen wird. Die Landesmeisterschaft soll an die Bedingungen bei der Deutschen Meisterschaft angeknüpft sein. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden 5 Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals 5 Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabelle 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Strafrunden und nach der letzten Laufstrecke der Zieleinlauf. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂- Gewehre nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Abzugsgewicht: Mehrlader 500 g
Munition: Kaliber 4,5 mm (.177)

3.3 Schießstand

Scheibenerntfernung: 10 m
Klappscheiben / elektronische Anlagen (5 Spiegel)
Liegendanschlag: Durchmesser 15 mm
Stehendanschlag: Durchmesser 35 mm

3.4 Schussabgabe / Treffer

In den Sprintwettbewerben hat jeder Teilnehmer hat 5 Schuss Munition, um 5 Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen / Hilfsmittel

Das Gewehr und die Munition hat jede Teilnehmer selbst zu stellen. Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 mm Breite zulässig. Es ist erlaubt am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Strafrunde von 70 m.

4. Klassen

Disziplin	Klasse	Jahrgang	Strecke	Schießen
LG	Schüler m/w	1999 -2002	2,5 km	L / S
LG	Jugend m/w	1997 -1998	3 km	L / S
LG	Junioren	1993 -1996	4 km	L / S
LG	Juniorinnen	1993 -1996	3 km	L / S
LG	Herren	1968 -1992	4 km	L / S
LG	Damen	1968 -1992	3 km	L / S
LG	Herren-Alt	1959 -1967	4 km	L / S

LG	Damen-Alt	1959 -1967	3 km	L / S
LG	Senioren	1958u.älter	4 km	L / S
LG	Seniorinnen	1958u.älter	3 km	L / S

Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschließlich Jahrgang 2002.

5. Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Für die Deutsche Meisterschaft sind nur die Teilnehmer qualifiziert, die am Sprintwettbewerb dieser Meisterschaft gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. Eine Ausnahme wird in allen Klassen gemacht, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben. Der Deutsche Schützenbund legt, nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnisse, die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und die endgültigen Teilnehmerzahlen pro Klasse fest.

6. Auszeichnungen

An die drei Erstplatzierten aller Wettbewerbe werden Medaillen ausgegeben, wenn mehr als drei Teilnehmer am Start waren. Urkunden werden für die Plätze 1 bis 8 ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Wettbewerb **18 EUR** (Schülerklasse **12 EUR**). Das Startgeld wird den Vereinen in Rechnung gestellt.

Teilnehmer anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes zahlen das Startgeld bar vor Beginn der Wettbewerbe.

Das Startgeld ist auch fällig, wenn der Teilnehmer nicht antritt.

8. Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Berufungsjury wird vom Hessischen Schützenverband bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor jedem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe **20 EUR** und bei Berufungen **30 EUR** zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

KK-Gewehr 50 m

Meldeschluss: 16. April 2013, Eingang: 18.00 Uhr

Ort: Winterberg, Biathlonanlage am Bremberg

Termin: 21. April 2013

1. Teilnahmeberechtigung

Mitglieder der Vereine des Hessischen Schützenverband und der anderen Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind zugelassen. Gaststarter anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind außerhalb der Wertung der Hessischen Meisterschaft zugelassen.

2. Teilnahmemeldung

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum angegebenen Meldetermin an den Hessischen Schützenverband (lm@hess-schuetzen.de) und den Ausrichter dem SSV Fuldabrück (bettina.simon@pmz-kassel.de). Alle von den Vereinen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt.

3. Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen, die im Freien ausgetragen wird. Die Landesmeisterschaft soll an die Bedingungen bei der Deutschen Meisterschaft angeknüpft sein. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln besteht. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden 5 Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals 5 Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabelle 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Strafrunden und nach der letzten Laufrunde der Zieleinlauf. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
Abzugsgewicht : Mehrlader 500 g
Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb)

3.3 Schießstand

Die Scheibentfernung beträgt 50 m.
Klappscheiben / elektronische Anlagen (5 Spiegel)
Liegendanschlag: Durchmesser 45 mm
Stehendanschlag: Durchmesser 115 mm

3.4 Schussabgabe / Treffer

In den Sprintwettbewerben hat jeder Teilnehmer hat 5 Schuss Munition, um 5 Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen / Hilfsmittel

Das Gewehr und die Munition hat jede Teilnehmer selbst zu stellen. Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 mm Breite zulässig. Es ist erlaubt am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Strafrunde von 70 m.

4. Klassen

Disziplin	Klasse	Jahrgang	Strecke	Schießen
KK	Jugend m/w	1997-1998	3 km	L / S
KK	Junioren	1993-1996	4 km	L / S
KK	Juniorinnen	1993-1996	3 km	L / S
KK	Herren	1968-1992	4 km	L / S
KK	Damen	1968-1992	3 km	L / S
KK	Herren-Alt	1959-1967	4 km	L / S
KK	Damen-Alt	1959-1967	3 km	L / S
KK	Senioren	1958u.älter	4 km	L / S
KK	Seniorinnen	1958u.älter	3 km	L / S

Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschließlich Jahrgang 2002.

5. Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Für die Deutsche Meisterschaft sind nur die Teilnehmer qualifiziert, die am Sprintwettbewerb dieser Meisterschaft gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. Eine Ausnahme wird in allen Klassen gemacht, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben. Der Deutsche Schützenbund legt, nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnisse, die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und die endgültigen Teilnehmerzahlen pro Klasse fest.

6. Auszeichnungen

An die drei Erstplatzierten aller Wettbewerbe werden Medaillen ausgegeben, wenn mehr als drei Teilnehmer am Start waren. Urkunden werden für die Plätze 1 bis 8 ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Wettbewerb **18 EUR** (Schülerklasse **12 EUR**). Bei allen Staffeltwettbewerben wird kein Startgeld erhoben. Das Startgeld wird den Vereinen in Rechnung gestellt.

Teilnehmer anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes zahlen das Startgeld bar vor Beginn der Wettbewerbe.

Das Startgeld ist auch fällig, wenn der Teilnehmer nicht antritt.

8. Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Berufungsjury wird vom Hessischen Schützenverband bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor jedem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe **20 EUR** und bei Berufungen **30 EUR** zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.

Hessischer Schützenverband e.V.

60529 Frankfurt am Main • Schwanheimer Bahnstraße 115

Telefon 069/935222-0 • Telefax 069/935222-23

E-Mail: hess.schuetzen@t-online.de

Internet: www.hessischer-schuetzenverband.de

Frankfurter Sparkasse

Nr. 350710 (BLZ 50050201)

Ausschreibungen 2013

Europameisterschaft Vorderlader

Die Vorderlader Europameisterschaft findet vom 18. bis 25. August 2013 in Eisenstadt / Österreich statt.

Zur Bildung der Mannschaft des Deutschen Schützenbundes werden zwei Ranglistenturniere durchgeführt.

Ein Ranglistenturnier findet vom 29. April bis 1. Mai 2013 in Pforzheim statt. Ein weiteres ggf. auf Landesebene am 2. und 9. März 2013 in Darmstadt.

1. Meldeberechtigung

Alle Vorderladerschützen, die an der Deutschen Meisterschaft 2012 des Deutschen Schützenbundes teilgenommen haben, sind meldeberechtigt.

2. Disziplinen

Miquelet, Maximilian, Minie, Withworth, Tanegashima, Vetterlie, Walkyrie, Cominazzo, Kuchenreuter, Colt, Mariette, Manton, Lorenzoni, Tanzutsu und Pennsylvania.

3. Wettbewerbe

Es werden Mannschafts- und Einzelwettbewerbe durchgeführt. Bei ausschließlich mit Originalwaffen geschossene Mannschaftswettbewerben (Gustav Adolf, Pauly, Boutet, Adams) werden getrennte Ergebnislisten erstellt. In allen anderen Wettbewerben werden Original und Repliken in einer Liste geführt. Für Walkyrie und die Flintenwettbewerbe werden getrennte Listen geführt.

4. Meldungen

Die Meldungen müssen bis zum **8. Januar 2013** in der Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes eingegangen sein. Sie sind schriftlich von den Vereinen mit Angabe der Vereinsnummer abzugeben. Angaben über Disziplinen und der Art der Waffe (Original oder Replika) sind erforderlich. **Maximal können sieben Disziplinen gemeldet werden.** Ein Wechsel zwischen den Turnieren ist nicht möglich. Nur die Teilnahme an beiden Ranglistenturnieren kann zu einer Nominierung führen. Die Teilnahme an den Ranglistenturnieren erfolgt auf eigene Kosten. Geschossen wird nach den Regeln der M.L.A.I.C.

Landeskönigsschießen Luftgewehr oder Luftpistole

Der Deutsche Schützenbund führt im Rahmen des 58. Deutschen Schützentages am 27. April 2013 in Potsdam das Bundeskönigsschießen 2013, zu dem die Landesschützenkönige bzw. Landesschützenköniginnen eingeladen werden, durch.

Der Hessische Schützenverband ermittelt anlässlich des 62. Hessischen Schützentages in Gersfeld am **13. April 2013** den Landeschützenkönig bzw. die Landeschützenkönigin.

Pro Schützengau wird ein Teilnehmer (Gauschützenkönig bzw. Gauschützenkönigin) zugelassen.

Die Teilnehmer müssen mindestens **21 Jahre** alt sein (Jahrgang 1992 oder älter). Sie haben 20 Schuss Luftgewehr oder Luftpistole auf Wettkampfscheiben ohne Probe in 40 Minuten mit Teilerwertung (bester Schuss zählt) abzugeben. Jede Wettkampfscheibe darf nur mit einem Schuss beschossen werden. Beim Landeskönigsschießen ist das Tragen von Schießsportkleidung jeglicher Art nicht gestattet.

Die Teilnehmer werden nur zugelassen, wenn sie im Besitz einer Schützenkleidung sind. Die Schützenkleidung ist bei Königsproklamationen und Festumzügen zu tragen.

Die Gauschützenkönige bzw. Gauschützenköniginnen sind dem Hessischen Schützenverband bis zum **12. Februar 2013** (Posteingang) zu melden. Sie werden dann vom Hessischen Schützenverband zum Landeskönigsschießen, anlässlich des 62. Hessischen Schützentages 2013 in Gersfeld, eingeladen.

Den Schützengauen bleibt die Art der Ermittlung des Gauschützenkönigs bzw. der Gauschützenkönigin freigestellt. Es muss nur sichergestellt sein, dass alle mittelbaren Mitglieder des Hessischen Schützenverbandes, unabhängig von ihrer sportlichen Qualifikation, an der Ermittlung des Gauschützenkönigs bzw. der Gauschützenkönigin teilnehmen können.

Wettbewerb Schnellfeuerpistole .22 kurz

1. **Tag der Austragung: 29. Juni 2013**
Meldeschluss: 14. Mai 2013

2. **Ort der Austragung**
Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt am Main.

3. **Teilnahmeberechtigung**
Mitglieder der Vereine des Hessischen Schützenverbandes.

4. **Teilnehmermeldung**
Die Teilnehmer sind von den Vereinen dem Hessischen Schützenverband **namentlich mit Wettkampfpassnummer** zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Bei Überbelegung der Standkapazität erfolgt die Einladung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Liegen weniger als acht Teilnehmermeldungen vor, wird der Wettbewerb nicht durchgeführt.

5. **Wettbewerb**
Offene Klasse für alle männlichen Schützen als Einzelwettbewerb ab der Juniorenklasse.
Geschossen werden 60 Schuss.

6. **Waffenkontrolle**
Vor Beginn des Schießens erfolgt eine Waffenkontrolle.

7. **Startzeit**
Die Startzeit wird den teilnehmenden Schützen über ihre Vereine nach Ablauf des Meldeschlusses mitgeteilt.

8. **Startgeld**
Das Startgeld im Einzelwettbewerb beträgt **18 EUR** und wird den Vereinen in Rechnung gestellt.

Startgeld=Reuegeld

9. Allgemeine Bestimmungen

- Eine Änderung der auf der Startmeldung eingetragenen Startzeit und -nummer kann nicht erfolgen.
- Gültige Wettkampfpässe sind vorzulegen.
- Die Siegerehrung findet nach Abschluss des Schießens statt.

10. Auszeichnungen

10.1 Für die Plätze 1 bis 3 werden Medaillen ausgegeben.

10.2 Für die Plätze 1 bis 8 werden Urkunden ausgegeben.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.

Ausschreibungen 2013 • Jugend

Schulvergleich im Bogenschießen

Der Hessische Schützenverband führt einen Schulvergleich im Bogenschießen zur Ermittlung der Landessieger am **3. Februar 2013** mit dem Recurvebogen in Dietzenbach durch.

Teilnahme berechtigt sind alle hessischen Schulen bzw. Kooperationen von Schulen mit hessischen Bogensportvereinen. C-Kaderschützen sind nicht startberechtigt.

Klassen

Schüler B	2001 bis 2002	60 cm Auflage
Schüler A	1999 bis 2000	60 cm Auflage
Jugend	1996 bis 1998	40 cm Auflage
Junioren	1993 bis 1995	40 cm Auflage

Modus

- alle Klassen schießen 2 x 30 Pfeile auf 18 m Entfernung
- Es werden Passen mit 3 Pfeilen geschossen.
- Die Schießzeit einer Passe beträgt 2 Minuten.
- Es erfolgt eine Einzelwertung in den jeweiligen Klassen.
- Eine Trennung in Jungen und Mädchen erfolgt nicht.
- Die Addition der Ergebnisse der besten drei Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen ergeben die Schulauswahl und wird für die Mannschaftswertung herangezogen.
- Außer den beschriebenen Besonderheiten dieser Veranstaltung gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Meldeschluss

Die Schulen bzw. Kooperationen von Schulen mit Bogensportvereinen melden Ihre Teilnehmer bis **22. Januar 2013** an den Hessischen Schützenverband. Ein entsprechender Meldebogen kann in der Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes angefordert werden.

Durchführung

Wettkampfbeginn: 12.00 Uhr

Anmeldung: 1 Stunde vor Wettkampfbeginn

Endkampf

Der Endkampf des Deutschen Schützenbundes findet am **23. März 2013** in Korbach statt.

Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole Einzelwettbewerb

1. Teilnehmer

Einzel-schützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse B. Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein. Zugelassen werden die Teilnehmer nach den jeweiligen Standkapazitäten. Startmöglichkeiten für mindestens 10 Teilnehmer eines Jahrgangs sollten vorhanden sein. Es erfolgt eine getrennte Wertung in männliche und weibliche Teilnehmer.
C-, D/C- und D- Kaderangehörige sind nicht startberechtigt.

2. Jahrgänge

Juniorenklasse B I	Jahrgang	1995
Juniorenklasse B II	Jahrgang	1996
Jugendklasse I	Jahrgang	1997
Jugendklasse II	Jahrgang	1998
Schülerklasse I	Jahrgang	1999
Schülerklasse II	Jahrgang	2000
Schülerklasse III	Jahrgang	2001
Schülerklasse IV	Jahrgang	2002
Schülerklasse V	Jahrgang	2003 und jünger

3. Startgeld

Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

4. Schusszahlen

Schülerklassen	20 Schuss
Jugendklassen	40 Schuss
Juniorenklassen	40 Schuss

5. Wettkampfscheiben

Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.

6. Durchführung

Für die Einladung und Durchführung auf Kreis- und Gauebene sind die Kreis- und Gaujugendleiter verantwortlich. Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

7. Ergebnismeldung und Meldeschluss

Die Meldung der Ergebnisse muss mit DAVID 21 erfolgen.

- a) Die Ergebnismeldung muss folgendes beinhalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfklasse, Vereins-Nr., Name des Vereins und Ergebnis.
- b) Die Kreisjugendleiter melden ihre Ergebnisse bis spätestens **25. Januar 2013** (Posteingang) an die Gaujugendleiter.
- c) Die Gaujugendleiter melden ihre Ergebnisse bis spätestens **26. März 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband.

8. Endkampf

Zur Ermittlung der Landessieger werden die bis zu 10 besten Teilnehmer der einzelnen Jahrgänge aus den Ergebnislisten der Schützengau eingeladen. Der Endkampf findet am **4. Mai 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

Jugend-Landeskönigsschießen Luftgewehr oder Luftpistole

Der Deutsche Schützenbund führt im Rahmen des 58. Deutschen Schützenfestes am **27. April 2013** in Potsdam das Jugend-Bundeskönigsschießen 2013, zu dem die Jugend-Landesschützenkönige bzw. Jugend-Landesschützenköniginnen eingeladen werden, durch.

Die Hessische Schützenjugend ermittelt anlässlich ihres Hessischen Jugendfestes am **09./10. März 2013** in Bad Homburg den Jugend-Landesschützenkönig bzw. die Jugend-Landesschützenkönigin. Pro Schützengau wird ein Teilnehmer (Gaujugendschützenkönig bzw. Gaujugendschützenkönigin) zugelassen. Sie haben 20 Schuss Luftgewehr oder Luftpistole in 30 Minuten mit Teilerwertung (bester Schuss zählt) auf Kommando abzugeben. Beim Jugendlandeskönigsschießen ist das Tragen von Schießsportkleidung jeglicher Art nicht gestattet.

Die Teilnehmer müssen Jahrgang 1993 oder jünger sein. Sie sind dem Hessischen Schützenverband bis zum **5. Februar 2013** (Posteingang) zu melden. Vom Hessischen Schützenverband werden sie dann zum Jugend-Landeskönigsschießen eingeladen. Den Schützengauen bleibt die Art der Ermittlung der Gaujugendschützenkönige bzw. -königinnen freigestellt. Es muss nur sichergestellt sein, dass alle mittelbaren jugendlichen Mitglieder des Hessischen Schützenverbandes, unabhängig von ihrer sportlichen Qualifikation, an der Ermittlung der Gaujugendschützenkönige bzw. der Gaujugendschützenköniginnen teilnehmen können.

Shooty-Cup

Luftgewehr und Luftpistole

Mannschaftswettbewerb

- 1. Teilnehmer**
Alle Vereine des Hessischen Schützenverbandes.
- 2. Klassen**
Schülerklasse (Jahrgang 1999 und jünger)
Jugendklasse (Jahrgang 1997 bis 1998)
Startberechtigung nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.
- 3. Startgeld**
Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** pro Schütze erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

- 4. Zusammensetzung und Mannschaftsstärke**
Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern, ggf. unterschiedlicher Disziplinen (Luftgewehr/Luftpistole).
- 5. Schusszahlen**
Schülerklasse 20 Schuss je Teilnehmer
Jugendklasse 40 Schuss je Teilnehmer
- 6. Wettkampfscheiben**
Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.
- 7. Startberechtigung**
Die Startberechtigung ergibt sich aus den Eintragungen im Wettkampfpass für Rundenwettkämpfe oder Meisterschaften. Ist kein Eintrag im Wettkampfpass gilt der Hauptverein.
- 8. Durchführung**
Soweit nicht anders bestimmt, gilt für die Durchführung die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
- 9. 1. Hauptrunde**
Die Vereine melden ihre Mannschaften gemäß der von den Schützenkreisen vorgegebenen Fristen. Die Meldungen enthalten Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfklasse, Vereins-Nr., Name des Vereins und Disziplin.
Die Schützenkreise führen Rundenwettkämpfe gemäß der gültigen Rundenwettkampfordnung für die Kreisklassen durch. Die Schützenkreise melden die zwei Erstplatzierten bis spätestens **2. April 2013** (Posteingang) an den jeweiligen Schützengau. Verantwortlich für die Meldung an die Gaujugendleiter sind die Kreisjugendleiter.
- 10. 2. Hauptrunde**
Innerhalb der Schützengau ermitteln die qualifizierten Mannschaften in einem Ausscheidungswettkampf die Gausieger.
Verantwortlich für die Einladung und Durchführung sind die Gaujugendleiter. Die Ergebnismeldung der 1. und 2. Hauptrunde erfolgt bis spätestens **30. April 2013** (Posteingang) durch die Gaujugendleiter an den Hessischen Schützenverband.
- 11. Endkampf**
Am Endkampf nehmen mindestens die Gausieger und die jeweils Zweitplatzierten sowie die 3 besten Schülermannschaften, die mit mindestens 2 Luftpistolenschützen geschossen haben, teil und ermitteln den Landessieger.
Der Endkampf findet am **25. Mai 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
- 12. Endkampf Deutscher Schützenbund**
Der Endkampf des Deutschen Schützenbundes findet am **29. August 2013** in München statt.

Ausschreibung des Deutschen Schützenbundes

3.1 Mannschaftszusammensetzung

Eine Landesverbandsmannschaft besteht aus 2 Luftgewehrschützen und 2 Luftpistolenschützen, wobei sich die Landesverbandsmannschaft aus max. 2 Vereinen zusammensetzen kann.

Der Hessische Schützenverband meldet folgende, am Shooty-Cup teilnehmende Vereinsmannschaften an den Deutschen Schützenbund:

Die Schülermannschaft, bei der 3 Luftgewehrschützen die höchste Ringsumme im Endkampf erreicht haben.

Die Schülermannschaft, bei der 3 Luftpistolenschützen die höchste Ringsumme im Endkampf erreicht haben. Sollte keine Mannschaft am Start sein, in der es nur Luftpistolenschützen gibt, wird die Mannschaft zum Deutschen Schützenbund gemeldet, in der die 2 besten Luftpistolenschützen am Start waren.

Jahrgangsschießen

Luftgewehr-Dreistellungskampf

Einzelwettbewerb

- 1. Teilnehmer**
Einzelschützen der Schüler- und Jugendklassen. Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein. Zugelassen werden die Teilnehmer nach den jeweiligen Standkapazitäten. Es sollen aber Startmöglichkeiten für mindestens 10 Teilnehmer eines Jahrgangs vorhanden sein. Es erfolgt eine getrennte Wertung in männliche und weibliche Teilnehmer.
C-, C/D- und D-Kaderangehörige sind nicht startberechtigt.
- 2. Jahrgänge**

Jugendklasse I	Jahrgang 1997
Jugendklasse II	Jahrgang 1998
Schülerklasse I	Jahrgang 1999
Schülerklasse II	Jahrgang 2000
Schülerklasse III	Jahrgang 2001
Schülerklasse IV	Jahrgang 2002
Schülerklasse V	Jahrgang 2003 und jünger

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

- 3. Startgeld**
Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

- 4. Schusszahlen**

Kreis- und Gauebene:	
Schülerklassen	30 Schuss
Jugendklassen	30 Schuss
Endkampf:	
Schülerklassen ab Jahrgang 2002	30 Schuss
Schülerklassen bis Jahrgang 2001	60 Schuss
Jugendklassen	60 Schuss
- 5. Schießzeiten**
Schießzeiten 60 Schuss:
35 Minuten liegend, 45 Minuten stehend, 40 Minuten kniend, Umbauzeit je 5 Minuten.
Schießzeiten 30 Schuss:
20 Minuten liegend, 30 Minuten stehend, 25 Minuten kniend, Umbauzeit je 5 Minuten.
- 6. Wettkampfscheiben**
Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.
- 7. Durchführung**
Für die Einladung und Durchführung auf Kreis- und Gauebene sind die Kreis- und Gaujugendleiter verantwortlich.
Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
- 8. Ergebnismeldung und Meldeschluss**
Die Meldung der Ergebnisse muss mit DAVID 21 erfolgen.
 - Die Ergebnismeldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins und Ergebnis.
 - Die Kreisjugendleiter melden ihre Ergebnisse bis spätestens **16. April 2013** (Posteingang) an die Gaujugendleiter.

- c) Die Gaujugendleiter melden ihre Ergebnisse bis spätestens **27. August 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband.

Jugendklasse I	Jahrgang 1997
Jugendklasse II	Jahrgang 1998
Jugendklasse III	Jahrgang 1999

9. Endkampf

Zur Ermittlung der Landessieger werden die bis zu 10 besten Teilnehmer der einzelnen Jahrgänge aus den Ergebnislisten der Schützengau eingeleitet.
Der Endkampf findet am **6. Oktober 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

3. Startgeld

Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

4. Schusszahlen

Endkampf:	
Juniorenklassen	3 x 20 Schuss
Jugendklassen	3 x 20 Schuss

5. Schießzeiten

135 Minuten

6. Wettkampfscheiben

Es wird auf elektronische Wettkampfscheiben geschossen.

7. Durchführung

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

8. Meldung und Meldeschluss

- Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins und Ergebnis.
- Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis spätestens **25. Juni 2013** (Posteingang) an die Gaujugendleiter. Die Gaujugendleiter melden ihre Teilnehmer bis spätestens **6. August 2013** (Poststempel) an den Hessischen Schützenverband.
- Sollten sich mehr als 60 Teilnehmer melden, erfolgt der Start in der Reihenfolge der Anmeldungen.

9. Endkampf

Der Wettkampf findet am **6. Oktober 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

10. Einladungen und Startkarten

Die Startkarten und Teilnehmerlisten werden im Internet auf der Seite der Jugend veröffentlicht. Eine direkte Einladung an die Vereine erfolgt nicht. Die Schützengau erhalten eine Teilnehmerliste.

Jahrgangsschießen Bogen Halle 2014 Einzelwettbewerb

1. Teilnehmer

Einzelschützen der Schüler- und Jugendklasse getrennt nach Recurve-, Blank- und Compoundbogen. Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein. Eine Unterteilung in männliche und weibliche Teilnehmer erfolgt nicht.
C-, D/C- und D-Kaderangehörige sind nicht startberechtigt.

2. Jahrgänge

Jugendklasse I	Jahrgang 1997
Jugendklasse II	Jahrgang 1998
Jugendklasse III	Jahrgang 1999
Schülerklasse I	Jahrgang 2000
Schülerklasse II	Jahrgang 2001
Schülerklasse III	Jahrgang 2002
Schülerklasse IV	Jahrgang 2003
Schülerklasse V	Jahrgang 2004
Schülerklasse VI	Jahrgang 2005

3. Startgeld

Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

9. Nachwuchs-Cup

Luftgewehr-Simulator, 10 m, Einzelwettbewerb

1. Teilnehmer

Einzelschützen der **Jahrgänge 2001 bis 2005**.

Die Teilnehmer müssen Mitglied in einem dem Hessischen Schützenverband angehörendem Verein sein. Zugelassen werden die Teilnehmer nach Eingang der Meldungen bis zum Erreichen der maximalen Standkapazitäten. Es werden mindestens 6 Anlagen je Durchgang zur Verfügung stehen. Es erfolgt eine getrennte Wertung in männliche und weibliche Teilnehmer.

2. Jahrgänge

Schülerklasse III	Jahrgang 2001
Schülerklasse IV	Jahrgang 2002
Schülerklasse V	Jahrgang 2003
Schülerklasse VI	Jahrgang 2004
Schülerklasse VII	Jahrgang 2005 und jünger

3. Startgeld

Beim Endkampf wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jungschützen.

Startgeld = Reuegeld

4. Schusszahlen

Schülerklasse 20 „Schusssimulation“

5. Durchführung

Die Teilnehmer benutzen die komplett zur Verfügung gestellten Anlagen. Geschossen wird im Stehend-Anschlag Auflage. Für hier nicht Geregeltes gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

6. Meldung und Meldeschluss

- Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.
- Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis spätestens **13. August 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband.

7. Wettkampftermin / Austragungsort

Der Wettkampf findet am **6. Oktober 2013 in der kleinen Schießhalle** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

Jahrgangsschießen

KK Sportgewehr Einzelwettbewerb

1. Teilnehmer

Einzelschützen der Jugend- und Juniorenklassen. Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein. Zugelassen werden die Teilnehmer nach den jeweiligen Standkapazitäten. Es erfolgt eine getrennte Wertung in männliche und weibliche Teilnehmer.
C-, D/C- und D-Kaderangehörige sind startberechtigt, wenn sie vom Landestrainer gemeldet werden.

2. Jahrgänge

Juniorenklasse I	Jahrgang 1993 bis 1995
Juniorenklasse II	Jahrgang 1996

- 4. Disziplinen**
- | | |
|----------------------------|--------------------|
| Jugendklasse (I bis III) | 60 Pfeile auf 18 m |
| Schülerklasse (I und II) | 60 Pfeile auf 18 m |
| Schülerklasse (III und IV) | 60 Pfeile auf 18 m |
| Schülerklasse (V und VI) | 30 Pfeile auf 10 m |
- In den Schülerklassen V und VI darf der einteilige oder geteilte Bogen mit einem Visier keine Stabilisatoren und zusätzliche Gewichte haben.**
- 5. Scheibenauflagen**
- | | |
|----------------------------|--------------------|
| Jugendklasse (I bis III) | 18 m 40 cm Auflage |
| Schülerklasse (I und II) | 18 m 60 cm Auflage |
| Schülerklasse (III und IV) | 18 m 80 cm Auflage |
| Schülerklasse (V und VI) | 10 m 80 cm Auflage |
- 6. Durchführung**
Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
- 7. Ergebnismeldung und Meldeschluss**
- a) Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfklasse, Vereins-Nr., Name des Vereins und Mitgliedsnummer.
- b) Die Vereine melden bis spätestens **29. Oktober 2013** an den Hessischen Schützenverband unter der E-Mail-Adresse LMBogen@hess-schuetzen.de.
- 8. Endkampf**
Zur Ermittlung der Landessieger werden alle gemeldeten Schützen eingeladen.
Der Endkampf findet am **16. und 17. November 2013 (17. November 2013 ab 13.00 Uhr)** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
- 9. Sonstiges**
Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Gauauswahlschießens die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Kreisauswahlschießen Luftgewehr Mannschaftswettbewerb

- 1. Teilnehmer**
Alle Schützenkreise des Hessischen Schützenverbandes.
- 2. Klassen**
- | | |
|----------------|----------------------------|
| Schülerklasse | (Jahrgang 1999 und jünger) |
| Jugendklasse | (Jahrgang 1997 und 1998) |
| Juniorenklasse | (Jahrgang 1995 und 1996) |
- Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.
- 3. Zusammensetzung und Mannschaftsstärke**
Die Mannschaften können sich aus je 2 Teilnehmern der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse B zusammensetzen, wobei nur der beste Teilnehmer der Schülerklasse in die Mannschaftswertung aufgenommen wird. Die Mannschaften müssen aus 2 Teilnehmern der Schüler- und mindestens 2 Teilnehmern der Jugendklasse bestehen. Somit können z.B. 2 Schüler, 2 Jugendliche, 2 Junioren B oder 2 Schüler, 4 Jugendliche eingesetzt werden.
- 4. Schusszahl**
- | | |
|------------------|-------------------------|
| Schülerklasse | 20 Schuss je Teilnehmer |
| Jugendklasse | 40 Schuss je Teilnehmer |
| Juniorenklasse B | 40 Schuss je Teilnehmer |
- 5. Wettkampfscheiben**
Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.
- 6. Startberechtigung**
Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein.
- 7. Meldung und Meldeschluss**
- a) Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.

b) Die Schützenkreise melden ihre Auswahlmannschaften an den Schützengau bis spätestens **25. Juni 2013** (Posteingang). Verantwortlich für die Meldungen sind die Kreisjugendleiter.

- 8. Vorkampf**
Die Schützenkreise können einen Gausieger ermitteln. Verantwortlich für die Durchführung des Vorkampfes sind die Gaujugendleiter.
- 9. Meldeschluss und Ergebnismeldung:**
Die Ergebnismeldung des Vorkampfes, sowie die Mannschaftsmeldungen der Schützenkreise an den Schützengau, erfolgen durch die Gaujugendleiter an den Hessischen Schützenverband bis spätestens **1. Oktober 2013** (Posteingang).
- 10. Endkampf**
Am Endkampf nehmen alle an den Schützengau gemeldeten Schützenkreise mit mindestens der ersten Mannschaft teil. Die zweite Kreismannschaft wird nach Standkapazität und Vorkampfergebnis eingeladen.
Der Endkampf findet am **9. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
- 11. Sonstiges**
Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Kreisauswahlschießens die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Team Cup Luftpistole Mannschaftswettbewerb

- 1. Teilnehmer**
Alle Vereine, Schützenkreise und Schützengau des Hessischen Schützenverbandes.
- 2. Sportgerät**
Zugelassen sind Luftpistolen Einzellader jeder Art im Kaliber 4,5 mm.
- 3. Klassen**
- | | |
|---------------|----------------------------|
| Schülerklasse | (Jahrgang 1999 und jünger) |
| Jugendklasse | (Jahrgang 1997 und 1998) |
- Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.
- 4. Zusammensetzung und Mannschaftsstärke**
Die Team Cup Mannschaften bestehen aus je 3 Teilnehmern in der Disziplin Luftpistole. Die Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen: 3 Teilnehmer der Disziplin Luftpistole, dabei mindestens ein Teilnehmer der Schülerklasse, und ein Teilnehmer der Jugendklasse.
- 5. Schusszahl (Klappen)**
- | | |
|---------------|---------------------------------|
| Schülerklasse | mindestens 5 Schuss (5 Klappen) |
| Jugendklasse | mindestens 5 Schuss (5 Klappen) |
- 6. Wettkampf**
Jede Serie besteht aus mindestens 5 Schüssen auf 5 Klappscheiben. Es wird solange geschossen, bis alle Klappscheiben getroffen sind. Die Schülerklasse fängt an beim Kommando Start und die Jugendklasse beendet das Schießen. Das Schießen endet mit dem Kommando Stopp.
Sieger ist die Mannschaft, die zuerst alle 15 Klappscheiben umgeschossen hat.
- 7. Startberechtigung**
Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein.
Jeder Schütze darf nur einmal starten
- 8. Meldung und Meldeschluss**
- a) Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.
- b) Die Vereine, Schützenkreise oder Schützengau können je zwei Mannschaften bis spätestens **1. Oktober 2013**

(Posteingang) an den Hessischen Schützenverband melden. Ein Start in mehreren Vereinen, Schützenkreisen oder Schützengauen ist nicht möglich.

9. **Wettkampftermin/Austragungsort**
Der Wettkampf findet am **10. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
10. **Sonstiges**
Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Team Cup die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Team Cup Luftgewehr Mannschaftswettbewerb

- Teilnehmer**
Alle Vereine, Schützenkreise und Schützengau des Hessischen Schützenverbandes.
- Sportgerät**
Zugelassen sind Luftgewehre jeder Art im Kaliber 4,5 mm.
- Klassen**

Schülerklasse	(Jahrgang 1999 und jünger)
Jugendklasse	(Jahrgang 1997 und 1998)

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.
- Zusammensetzung und Mannschaftsstärke**
Die Team Cup Mannschaften bestehen aus je 3 Teilnehmern in der Disziplin Luftgewehr. Die Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen: 3 Teilnehmer der Disziplin Luftgewehr, dabei mindestens ein Teilnehmer der Schülerklasse, und ein Teilnehmer der Jugendklasse.
- Schusszahl (Klappen)**

Schülerklasse	mindestens 5 Schuss (5 Klappen)
Jugendklasse	mindestens 5 Schuss (5 Klappen)
- Wettkampf**
Jede Serie besteht aus mindestens 5 Schüssen auf 5 Klappscheiben. Es wird solange geschossen, bis alle Klappscheiben getroffen sind. Die Schülerklasse fängt an beim Kommando Start und die Jugendklasse beendet das Schießen. Das Schießen endet mit dem Kommando Stopp. Sieger ist die Mannschaft, die zuerst alle 15 Klappscheiben umgeschossen hat.
- Startberechtigung**
Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein.
Jeder Schütze darf nur einmal starten
- Meldung und Meldeschluss**
 - Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.
 - Die Vereine, Schützenkreise oder Schützengau können je zwei Mannschaften bis spätestens **1. Oktober 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband melden. Ein Start in mehreren Vereinen, Schützenkreisen oder Schützengauen ist nicht möglich.
- Wettkampftermin/Austragungsort**
Der Wettkampf findet am **10. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
- Sonstiges**
Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Team Cup die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Team Cup Bogen Mannschaftswettbewerb

- Teilnehmer**
Alle Vereine, Schützenkreise und Schützengau des Hessischen Schützenverbandes.
- Sportgerät**
Zugelassen sind Recurvebögen.
- Klassen (Jahrgänge nach dem Sportjahr 2014)**

Schülerklasse B	(Jahrgang 2002 und 2003)
Schülerklasse A	(Jahrgang 2000 und 2001)
Jugendklasse	(Jahrgänge 1997 bis 1999)
- Zusammensetzung und Mannschaftsstärke**
Die Team Cup Mannschaften bestehen aus je ein Teilnehmer der Schülerklasse B, der Schülerklasse A sowie ein Teilnehmer der Jugendklasse (insgesamt 3 Teilnehmer). Ein Teilnehmer pro Mannschaft zieht ein Los um die Gegner festzustellen.
- Schusszahl (Klappen)**

Schülerklasse B	2 Schuss (auf Tonplatten)
Schülerklasse A	2 Schuss (auf Tonplatten)
Jugendklasse	2 Schuss (auf Tonplatten)
- Wettkampf**
Jede Passe besteht aus 6 Pfeilen (2 Pfeile je Schütze). Es wird auf Tonplatten in einer Entfernung von 18 m geschossen. Die Schießzeit pro Passe beträgt 3 Minuten. Die Reihenfolge der Schützen kann beliebig gewählt werden. Geschossen wird auf 2 Tonplatten mit jeweils 16 cm, 8 cm und 4 cm Durchmesser. Die Entfernung beträgt 18 m.
Sieger ist die Mannschaft, die in der schnellsten Zeit, die meisten Tonplatten getroffen hat.
- Startberechtigung**
Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein.
Jeder Schütze darf nur einmal starten
- Meldung und Meldeschluss**
 - Die Meldung muss folgendes beinhalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.
 - Die Vereine, Schützenkreise oder Schützengau können je zwei Mannschaften bis spätestens **1. Oktober 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband melden. Ein Start in mehreren Vereinen, Schützenkreisen oder Schützengauen ist nicht möglich.
- Wettkampftermin/Austragungsort**
Der Wettkampf findet am **10. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.
- Sonstiges**
Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Team Cup die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Schüler & Jugend Cup Bogen / Gewehr / Pistole Mannschaftswettbewerb

- Teilnehmer**
Alle Schützengau des Hessischen Schützenverbandes.
C-, D/C- und D- Kaderangehörige sind nicht startberechtigt.
- Klassen**

Gewehr und Pistole	
Schülerklasse	(Jahrgang 1999 und jünger)
Jugendklasse	(Jahrgang 1997 und 1998)

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

Bogen (Jahrgänge nach dem Sportjahr 2014)

Schülerklasse B	(Jahrgang 2002 und 2003)
Schülerklasse A	(Jahrgang 2000 und 2001)
Jugendklasse	(Jahrgang 1997 bis 1999)

3. Zusammensetzung und Mannschaftsstärke

Die Mannschaften bestehen aus je 3 Teilnehmer in den Disziplinen Luftgewehr-Dreistellungskampf, Luftpistole und Bogen-Recurve.

Die Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen:

3 Teilnehmer Luftgewehr-Dreistellungskampf / Luftpistole, dabei mindestens 1 Teilnehmer der Schülerklasse und 1 Teilnehmer der Jugendklasse.

Die Bogenmannschaft setzt sich aus 3 Teilnehmern der Schüler B-, Schüler A- und der Jugendklasse zusammen.

4. Schusszahl

Schülerklasse LP	20 Schuss
Jugendklasse LP	40 Schuss
Schülerklasse LG Dreistellung	60 Schuss
Jugendklasse LG Dreistellung	60 Schuss

5. Scheibenaufgaben Bogen

Schülerklasse B	60 Pfeile auf 18 m
Schülerklasse A	60 Pfeile auf 18 m
Jugendklasse	60 Pfeile auf 18 m

6. Wettkampfscheiben / Wettkampfzeit

Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.

7. Startberechtigung

Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein.

8. Wertung

Die Wertung erfolgt nach einem Punktesystem:

1. Platz 20 Punkte je Klasse und Disziplin
 2. Platz 19 Punkte je Klasse und Disziplin
 3. Platz 18 Punkte je Klasse und Disziplin
- usw.

In die Mannschaftswertung gehen die zwei besten Schützen einer Disziplin mit ihrer Punktzahl ein.

9. Meldeschluss:

Die Schützengauze melden bis zum **1. Oktober 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband. Verantwortlich für die Meldungen sind die Gaujugendleiter.

10. Wettkampftermin/Austragungsort

Der Wettkampf findet am **10. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

11. Sonstiges

Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Schüler & Jugend Cups die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

2. Jahrgänge

Jugendklasse I	Jahrgang 1998
Jugendklasse II	Jahrgang 1999
Schülerklasse I	Jahrgang 2000
Schülerklasse II	Jahrgang 2001
Schülerklasse III	Jahrgang 2002
Schülerklasse IV	Jahrgang 2003
Schülerklasse V	Jahrgang 2004 und jünger

Startberechtigung in den einzelnen Klassen nur unter Berücksichtigung des Waffengesetzes.

3. Startgeld

Es wird ein Startgeld von **12,00 EUR** erhoben und den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Vereine erhalten einen **Zuschuss von 12,00 EUR** pro teilnehmenden Jung-schützen.

Startgeld = Reuegeld

4. Schusszahlen

Schülerklassen	40 Schuss
Jugendklassen	40 Schuss

5. Wettkampfscheiben

Wettkampfscheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.

6. Durchführung

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

7. Meldung und Meldeschluss

- a) Die Meldung muss folgendes beinhalten: **Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereins-Nr., Name des Vereins.**
- b) Die Vereine, melden bis spätestens **1. Oktober 2013** (Posteingang) an den Hessischen Schützenverband melden.

8. Wettkampftermin/Austragungsort

Der Wettkampf findet am **9. November 2013** im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main statt.

9. Sonstiges

Die Regelungen gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes Ziffer 0.9.4 „Vorschießen“ gelten nicht. Ansonsten gilt, soweit nicht anders bestimmt, für die Durchführung des Jahrgangsschießens die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.

Jahrgangsschießen Laufende Scheibe 2014 Einzelwettbewerb

1. Teilnehmer

Einzel-schützen der Schüler- und Jugendklassen. Die Startberechtigung gilt für den Hauptverein. Zugelassen werden die Teilnehmer nach den jeweiligen Standkapazitäten. Es sollen aber Startmöglichkeiten für mindestens 10 Teilnehmer eines Jahrgangs vorhanden sein. Es erfolgt keine getrennte Wertung in männliche und weibliche Teilnehmer.

Hessischer Schützenverband e.V.

60529 Frankfurt am Main • Schwanheimer Bahnstraße 115

Telefon 069/935222-0 • Telefax 069/935222-23

E-Mail: hess.schuetzen@t-online.de

Internet: www.hessischer-schuetzenverband.de

Frankfurter Sparkasse

Nr. 350710 (BLZ 50050201)

Ligaordnung

Die Liga-Ordnung regelt, beschlossen vom Gesamtvorstand des Hessischen Schützenverbandes, in Verbindung mit der aktuellen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes die Durchführung der Wettkämpfe in den Hessen-, Ober- und Gauligen des Hessischen Schützenverbandes.

Teil 0

Regeln für alle Ligawettbewerbe

0.1 Allgemeines

0.1.1 Auslegung

Wo der Wortlaut der Ligaordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

0.1.2 Klasseneinteilung

Alle Wettbewerbe offene Klassen mit Vollendung des 14. Lebensjahres und nach den gültigen gesetzlichen Vorschriften.

0.1.3 Einteilung der Wettkampfligen

Ein Verein kann in einer Liga nur mit einer Mannschaft vertreten sein. Jede Liga besteht aus 8 Mannschaften.

Ligen	Ligaleitung
a) Hessenliga	Landessportleiter
b) Oberliga Nord	Landessportleiter
West	(Gau 1, 2, 3)
Ost	(Gau 4, 5)
Süd	(Gau 6, 10)
(Gau 7, 8, 9)	
c) Gauliga	Gausportleiter

0.1.4 Wettkampffunktionäre

0.1.4.1 Ligaleitung

Der Landes- bzw. die Gausportleiter können die Ligaleitung auch geeigneten Personen übertragen.

Die Ligaleiter legen die Wettkampftermine und die Austragungsorte der Wettkämpfe fest. Sie stellen die Wettkampfpläne auf. Sie aktualisieren nach jedem Wettkampf die Tabelle und geben die aktuellen Ergebnisse zur Veröffentlichung an die zuständigen Stellen. Sie verhängen die unter Ziffer 0.4 aufgeführten Sanktionen.

Die Ligaleiter sind berechtigt, jederzeit Korrekturen der Ergebnisse und der Tabellen vorzunehmen, wenn ihnen Regelverstöße bekannt werden. Die Entscheidungen der Ligaleiter können mit einem Einspruch angefochten werden.

0.1.4.2 Leitende Wettkampfrichter

In der Hessenliga Luftgewehr und Luftpistole und in den Bogenligen werden vom jeweiligen Ligaleiter leitende Wettkampfrichter eingesetzt. Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter und der örtlichen Schießleitung weisungsbefugt. Er kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Er fertigt einen schriftlichen Bericht über den Verlauf des Wettkampfes an und leitet diesen mit den Originalergebnislisten an den Ligaleiter. Er ist für die sofortige Meldung der Ergebnisse per Fax, Telefon oder e-Mail an den zuständigen Ligaleiter verantwortlich.

0.1.5 Wettbewerbe und Schusszahlen

Luftgewehr	40
Sportgewehr	60
Sportgewehr Gauliga	30
Luftpistole	40
Freie Pistole	30
Sportpistole Hessenliga	60
Sportpistole Ober- und Gauliga	30
Großkaliberkurzwaffe	40
Laufende Scheibe 10 m	40
Bogen Recurve	8
Bogen Compound	8
Vorderladerlangwaffe	15
Vorderladerkurzwaffe	15

0.1.6 Mannschaftsstärke

Bogen Recurve/Compound	3 Schützen
Hessenliga Luftgewehr und –pistole	5 Schützen
in allen anderen Wettbewerben	4 Schützen

0.1.7 Wettkampfscheiben

Es müssen Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes verwendet werden. Die Zulassung wird jährlich in den offiziellen Mitteilungen des Hessischen Schützenverbandes veröffentlicht.

Verfügt der Veranstalter nicht über Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes, wird der Wettkampf von der Ligaleitung auf den Ständen des angereisten Vereins neu angesetzt. Der Hessische Schützenverband bzw. Schützengau erhebt vom Veranstalter eine Strafbühre gemäß Ziffer 0.4.

0.1.8 Voraussetzungen

Die Wettkämpfe in den Hessenligen müssen auf Anlagen durchgeführt werden, die es ermöglichen, einen Wettkampf in einem Durchgang abzuwickeln.

0.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Ligawettkämpfen sind nur Schützen, die im Besitz eines Wettkampfpasses des Hessischen Schützenverbandes für das laufende Sportjahr sind.

Die Berechtigung, für welchen Verein ein Schütze einen Ligawettkampf bestreiten darf, wird nicht durch den Wettkampfpass geregelt.

Ein Schütze kann für einen Verein an Ligawettkämpfen nur solange teilnehmen, wie er Mitglied des Vereins ist und für diesen Verein dem Hessischen Schützenverband gemeldet ist.

0.2.1 Teilnahme körperbehinderter Schützen

Körperbehinderte Schützen können an den Ligawettbewerben teilnehmen. Die Verwendung von Hilfsmitteln ist nicht erlaubt.

Der Rollstuhl, ohne Armlehne und mit einer Rückenlehne bis 10 cm unter die Schulterblätter, ist kein Hilfsmittel. Körperbehinderte Luftgewehrschützen können eine Pendelschnur und/oder einen Hocker ohne Lehne verwenden.

In den Anschlagsarten liegend und kniend darf der Rollstuhltisch (wie bei den Wettkämpfen des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes) benutzt werden, soweit dies die örtlichen Gegebenheiten zulassen. Ein Anspruch auf eine behindertengerechte Ausstattung der Schießanlage besteht nicht.

0.2.2 Starts in anderen Landesverbänden

Schützen, die an Ligawettkämpfen anderer Landesverbände teilnehmen, können an den Ligawettkämpfen des Hessischen Schützenverbandes in diesen Disziplinen nicht teilnehmen.

0.2.3 Meldung von Schützen

Die Vereine (Gauligen bis Hessenliga) melden dem für die Hessenliga des Wettbewerbes (Disziplin) zuständigen Ligaleiter ihre Teilnehmer. Die Meldung hat auf einem Formblatt zu erfolgen. Auf diesem Formblatt bestätigt der Verein durch Unterschrift, dass die Schützen zum Stichtag für die Mitgliedschaft im Verein (siehe Tabelle am Ende), Mitglied im Verein sind und als Mitglied dem Hessischen Schützenverband gemeldet wurden.

Die Ligaleiter für die Hessenligen stellen die Liste der startberechtigten Schützen ins Internet. Die darin aufgeführten Schützen sind für die jeweiligen Disziplinen startberechtigt.

0.2.4 Nachmeldung von Schützen

Eine Nachmeldung von Schützen ist auch während der laufenden Saison nach dem vorbeschriebenen Verfahren möglich. Die Nachmeldung muss spätestens am 3. Tag nach dem Wettkampf dem Ligaleiter vorliegen. Geht die Nachmeldung später ein, wird der Schütze aus der Ergebnisliste gestrichen. Der betroffene Verein hat diesen Wettkampf verloren.

Stellt sich heraus, dass die zur Mitgliedschaft gemachten Angaben falsch sind, oder ein Schütze für weitere Vereine an den hessischen Ligawettkämpfen im selben Wettbewerb teilnimmt, werden alle seine

bisherigen Ergebnisse gestrichen. Die Wettkämpfe, in denen der Schütze zum Einsatz kam, werden für den Verein als nicht vollständig angetreten und als verloren gewertet.

0.2.5 Auswechseln von Mannschaftsschützen

Schützen desselben Vereins aus unteren Ligen dürfen in den höheren Ligen starten, ohne die Startberechtigung in unteren Ligen zu verlieren.

Schützen können an Wettkämpfen in unteren Ligen in derselben Disziplin nicht mehr teilnehmen, wenn sie in höheren Ligen (einschließlich Bundes- und Regionalliga) an mehr als 2 Wettkämpfen (Bogen an 2 Wettkampftagen) teilgenommen haben.

Kein Schütze darf in einer Wettkampfsaison in einem Wettbewerb mehr Wettkämpfe bestreiten, als in der Liga, in der er sich fest geschossen hat, maximal möglich sind (Bogen 28 Matches) (einschließlich Bundes- und Regionalliga). Ausgenommen sind die Auf- und Abstiegswettkämpfe. Wettkämpfe der Kreis- und Grundklassen werden nicht angerechnet. Überzählige Wettkämpfe werden vom Ende beginnend in den unteren Ligen, in der der Schütze eingesetzt war, gestrichen.

Die Auf- und Abstiegswettkämpfe gehören zur abgelaufenen Saison. Teilnahmeberechtigt an den Auf- und Abstiegswettkämpfen sind nur Schützen, die nach den Ziffern 0.2 für den Verein startberechtigt sind.

0.3 Abwicklung

0.3.1 Meldungen

Die Vereine melden der Ligaleitung die Schießtage, an denen sie ihre Heimwettkämpfe austragen wollen. Meldetermine (siehe Tabelle am Ende).

Die Bogenvereine bewerben sich bis zum 1. April beim zuständigen Ligaleiter mittels einer Checkliste, in der die Vergabekriterien für einen Ligawettkampf aufgeführt sind. Jeder Verein ist verpflichtet, einen Wettkampf auszurichten.

0.3.2 Startgeld

Das Startgeld wird vom Hessischen Schützenverband für die Hessen- und Oberliga und vom Schützengau für die Gauliga festgelegt und ist auf Anforderung an den Hessischen Schützenverband bzw. Schützengau zu zahlen.

0.3.3 Termine

Folgende Termine dürfen nicht überschritten werden (siehe Tabelle am Ende).

Das Abmelden von Mannschaften für die nächste Saison ist nur bis zum Aufstiegswettkampf der jeweiligen Liga möglich.

Die Ligaleitung legt die Wettkampftermine (ggf. unter Berücksichtigung der von den Vereinen gewünschten Heimschießtage) fest.

Die Heimschießtage in der Hessenliga (außer Hessenliga Luftdruckwaffen) und Oberliga sind grundsätzlich der Samstag oder Sonntag, eine Vorverlegung der Wettkämpfe auf einen anderen Wochentag innerhalb der Wettkampfwache ist nur mit Zustimmung des Gastvereins möglich.

Der Wettkampf muss an einem Tag geschossen werden. Fernwettkämpfe sowie Vor- oder Nachschießen sind unzulässig. Die Reihenfolge der Wettkämpfe ist einzuhalten.

Erscheint eine Mannschaft nicht spätestens eine halbe Stunde nach dem angesetzten Termin, ist diese Mannschaft nicht angetreten und sie hat den Wettkampf verloren. Es wird eine Strafgebühr nach Ziffer 0.4 festgesetzt.

0.3.4 Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldungen sind noch am Wettkampftag von beiden Mannschaftsführern bzw. vom leitenden Wettkampfrichter zu unterzeichnen und der Ligaleitung und der für die Internetseiten des Hessischen Schützenverbandes und Schützengaus zuständigen Person per Telefon, Telefax oder E-Mail mitzuteilen.

Bei telefonischer Mitteilung muss der Wettkampfbereicht am 3. Werktag nach dem Wettkampf bei der Ligaleitung sein.

Für jede nicht rechtzeitig bei der Ligaleitung eingehende Ergebnismeldung wird vom Hessischen Schützenverband bzw. Schützengau eine Strafgebühr nach Ziffer 0.4 erhoben.

0.3.5 Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an, wird eine Strafgebühr nach Ziffer 0.4 erhoben. Sie hat den Wettkampf verloren.

0.4 Sanktionen

Erste verspätete Ergebnismeldung	25 EUR
Weitere verspätete Ergebnismeldungen	40 EUR
Verwendung nicht zugelassener Wettkampfscheiben	100 EUR
Nicht oder nicht vollständig angetreten	
- in der Hessenliga LG und LP je Verfehlung	80 EUR
- in den übrigen Ligen je Verfehlung	40 EUR
- Bogen je Wettkampftag	100 EUR
Nichtantritt bei einem Aufstiegswettkampf	100 EUR
Nicht genehmigte Wettkampferlegung	25 EUR
Wiederholte nicht genehmigte Wettkampferlegung	50 EUR

Wird ein Wettkampf nach einem Regelverstoß als verloren gewertet, so hat das folgende Konsequenz:

In allen Wettbewerben	0:2 Mannschaftspunkte
In Wettbewerben, in denen Einzelpunkte vergeben werden	0:5 Einzelpunkte
Mannschaftsergebnis	0 Ringe

0.5 Tabelle

Für die Reihenfolge in der Gruppe sind maßgebend:

- Die Anzahl der Mannschaftspunkte.
- Die erreichten Einzelpunkte.
- Die erreichte Gesamtringzahl.
- Die im direkten Vergleich erreichten Mannschaftspunkte.
- Die im direkten Vergleich erreichten Einzelpunkte.
- Die im direkten Vergleich erreichte Gesamtringzahl.
- Stechen (Bogen Zentrums Pfeil)

Ist eine Reihenfolge in der Liga zwischen zwei oder mehreren Mannschaften nicht zu ermitteln, ist zur Ermittlung des Siegers in den Ligen bzw. des Auf- und Abstiegsanwärters ein Entscheidungswettkampf erforderlich.

Die Sieger der Hessenligen erhalten einen Ehrenpokal.

0.6 Auf- und Abstieg

Zwischen den Siegern der Oberligen findet auf einem geeigneten Stand ein Aufstiegswettkampf zur Hessenliga statt.

Zwischen den Siegern der Gauligen findet auf einem geeigneten Stand ein Aufstiegswettkampf zur Oberliga statt.

Für den Aufstiegswettkampf zur Gauliga melden die Schützenkreise jeweils eine Mannschaft unter Beachtung der Ziffer 0.2.

Eine Mannschaft kann sich, unabhängig von Ziffer 0.6 Abs. 1 bis 3 um die Teilnahme an einem Aufstiegswettkampf bewerben, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Die in der laufenden Saison geschossenen vergleichbaren Durchschnittsringszahlen aller Wettkämpfe der Mannschaft müssen über der Durchschnittsringszahl liegen, die die Mannschaft auf Tabellenplatz 5 der Liga erzielt hat, für die die Bewerbung gilt.
- Die Mannschaft an einem anderen Aufstiegswettkampf in dem jeweiligen Wettbewerb(Disziplin) noch nicht teilgenommen hat.

Eine Mannschaft, die sich um eine Teilnahme an einem Aufstiegswettkampf zu einer höheren Liga beworben hat, kann an Aufstiegswettkämpfen zu unteren Ligen nicht mehr teilnehmen.

Die Bewerbung muss spätestens 4 Wochen vor dem Aufstiegswettkampf dem für den Aufstiegswettkampf zuständigen Ligaleiter vorliegen. Dieser entscheidet über die Zulassung. Der Bewerbung sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Darüber hinaus ist der Ligaleiter der Liga, der die Mannschaft angehört, von der Bewerbung umgehend zu informieren.

In einer Gruppe, die durch zusätzlichen Aufstieg in eine höhere Liga nur noch aus weniger als acht Mannschaften besteht, steigen die nächsten Mannschaften auf.

Im Aufstiegswettkampf wird zur Ermittlung des Aufsteigers das Additionsverfahren angewandt (Bogen Mannschaftspunkte).

Die Mannschaft, die den 8. Tabellenplatz einnimmt, steigt ab. Die Mannschaft, die den 7. Tabellenplatz einnimmt, schießt eine Relegation mit den möglichen Aufsteigern, in dem sie ebenfalls am Aufstiegswettkampf teilnimmt.

Würde eine Gruppe, in die der Tabellenletzte aus einer höheren Liga absteigt, dadurch aus mehr als acht Mannschaften bestehen, müssen weitere Vereine ab Tabellenplatz 6 an der Relegation teilnehmen, und zwar so viele, dass mindestens 2 Vereine die Möglichkeit zum Aufstieg oder zum Verbleib in der jeweiligen Liga haben.

Werden Mannschaften einer Liga vor Beginn der Aufstiegswettkämpfe zurückgezogen, wird sie durch zusätzlichen Aufstieg in sinngemäßer Anwendung vorstehender Regeln ergänzt.

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig zum Aufstiegswettkampf an, ist eine Strafgebühr nach Ziffer 0.4 zu entrichten.

Die Strafgebühr wird nicht erhoben, wenn spätestens auf dem letzten Wettkampfbereich eine Absage zum Aufstiegswettkampf erfolgt.

Bei einer Absage kann der Nächstplatzierte der Liga zum Aufstiegswettkampf eingeladen werden.

Liegt die Einladung zum Aufstiegswettkampf dem Verein nicht mindestens eine Woche vor dem in den offiziellen Mitteilungen des Hessischen Schützenverbandes bekannt gegebenen Termin des Aufstiegswettkampfes vor, so hat er sich umgehend mit der Ligaleitung in Verbindung zu setzen.

Ein Schütze kann pro Wettbewerb und Saison nur an einem Aufstiegswettkampf teilnehmen.

0.7 Einsprüche

Für Einsprüche gelten die Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Einsprüche betreffend die Durchführung des Wettkampfes sind während des Wettkampfes einzulegen und auf dem Wettkampfbereich schriftlich zu vermerken.

In den Ligen, in denen ein leitender Wettkampfrichter einzusetzen ist, werden diese Einsprüche von der einzusetzenden Jury behandelt.

Zwei Mitglieder der nicht betroffenen Vereine bilden zusammen mit dem leitenden Wettkampfrichter als Vorsitzenden die Jury.

Ein Einspruch muss gleich vor Ort (am Wettkampftag) schriftlich unter gleichzeitiger Zahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von 25 EUR dem leitenden Wettkampfrichter übergeben werden.

Die Einspruchs- und Entscheidungsgründe sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Jury zu unterschreiben und an den Ligaleiter weiterzuleiten. Fällt die Entscheidung im Sinne des Antragstellers aus, so wird die Einspruchsgebühr zurückgezahlt.

Kann die Jury nicht zusammentreten, weil Vereine vor dem Ende der Wettkämpfe abgereist sind, haben die abgereisten Vereine eine Strafgebühr von 100 EUR zu zahlen.

Gegen die Entscheidung der Jury kann der Verein Einspruch bei dem zuständigen Wettkampfrichter einlegen.

Jeder Verein des Hessischen Schützenverbandes kann bei Verstößen gegen die Ordnung Einspruch einlegen.

Der Einspruch, die Einspruchsbegründung und der Vorschuss für die Verwaltungsgebühr müssen innerhalb einer Woche beim Schützengau bzw. beim Hessischen Schützenverband (Geschäftsstelle) eingegangen sein.

Zuständig für die Gauligen sind die jeweiligen Gauwettkampfrichter, für die Ober- und Hessenligen das Landeswettkampfrichter.

Berufungen gegen die Entscheidungen der Gauwettkampfrichter sind an das Landeswettkampfrichter zu richten. Die Entscheidung ist endgültig.

Über Berufungen gegen die Entscheidungen des Landeswettkampfrichters entscheidet das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes endgültig.

Die Berufung, die Berufungsbegründung, die Berufungsgebühr und der Vorschuss für die Verwaltungsgebühr müssen innerhalb von zwei Wochen nach dem Zugang der Gau- bzw. Landeswettkampfrichtersentscheidung beim Hessischen Schützenverband (Geschäftsstelle) eingegangen sein.

Die Mitglieder des Landeswettkampfrichters werden vom Sportausschuss gewählt.

Die Mitglieder der Gauwettkampfrichter werden von den jeweiligen Schützengauen ernannt.

Bei Verhandlungen müssen mindestens drei neutrale Mitglieder des Wettkampfrichters anwesend sein.

Die Einspruchs- und Berufsgebühr beträgt 25 EUR.

Außer der Einspruchs-/Berufungsgebühr wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Der Vorschuss für die Verwaltungsgebühr beträgt 100 EUR. Dem Unterlegenen werden die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Die Kostenregelung ist Bestandteil der Entscheidung der Gauwettkampfrichter, des Landeswettkampfrichters bzw. des Präsidiums.

Teil 1

Spezielle Regelungen

1.0 Kugeldisziplinen

1.0.1 Abwicklung der Wettkämpfe

Jede Mannschaft trägt gegen jede andere Mannschaft ihrer Liga einen Wettkampf aus und ist bei ihrem Heimwettkampf Veranstalter.

Die Mannschaften benennen je einen Mannschaftsführer, die die Namen der zum Einsatz kommenden Schützen in der sich aus der Setzliste ergebenden Reihenfolge auf die Wettkampfbereiche übertragen.

Die Setzliste wird nach jedem Wettkampf von der jeweiligen Ligaleitung neu erstellt und in Internet veröffentlicht oder den Vereinen per e-Mail oder Fax übermittelt.

Beim ersten Einsatz des Schützen wird das Durchschnittsergebnis des letzten Sportjahres zu Grunde gelegt, und zwar aus der Liga, in der der Einsatz erfolgt. Liegt aus dieser Liga kein Ergebnis vor, wird das Durchschnittsergebnis aus der Liga herangezogen in der er die meisten Wettkämpfe bestritten hat. Ist die Anzahl der Wettkämpfe in unterschiedlichen Ligen gleich, gilt das Gesamtdurchschnittsergebnis. Kreis- und Grundklasseergebnisse werden nicht berücksichtigt. Ist ein Verein in die Gauliga aufgestiegen, zählt das Ergebnis des Aufstiegswettkampfes. Bei den folgenden Wettkämpfen erfolgt die Aufstellung der Schützen nach dem Durchschnittsergebnis der Ligawettkämpfe, in der der Einsatz erfolgt.

Schützen die keinen Nachweis erbringen können, werden auf den letzten Platz gesetzt. Sollten mehrere Schützen ohne Nachweis eingesetzt werden, legt der Mannschaftsführer die Reihenfolge auf den Plätzen fest. Das gilt auch bei Ringgleichheit.

Ein Ergebnis, dem nicht die Abgabe der vollständigen Schusszahl zugrunde liegt, bleibt bei der Errechnung der Setzliste unberücksichtigt. Eine Mannschaft, die ihre Schützen in einer falschen Reihenfolge aufstellt, hat den Wettkampf verloren.

Die Schützen, die gegeneinander schießen, müssen auch auf den Ständen nebeneinander platziert sein.

Die Mannschaftsführer überprüfen die vom Veranstalter gestellten und vorbereiteten Wettkampfscheiben, zeichnen diese ab und füllen den Wettkampfbereich aus.

Besteht über die Bewertung von Schüssen Zweifel, sind die Wettkampfscheiben oder Scheibenstreifen mit der Meldung einzusenden. Die Ligaleitung entscheidet endgültig.

Eine Wettkampfverlegung ist nur mit Genehmigung der Ligaleitung möglich. Sie ist schriftlich, unter Beifügung der schriftlichen Einverständniserklärung des Wettkampfgegners, vorher zu beantragen.

Verlegen beide Vereine ohne Zustimmung der Ligaleitung einen Wettkampf, zahlen beide Vereine eine Strafgebühr nach Ziffer 0.4. Der Wettkampf ist auf einem neutralen Stand zu wiederholen. Der neue Termin wird von der Ligaleitung festgelegt.

1.0.2 Wertung

Sieger eines Wettkampfes ist die Mannschaft mit den meisten Einzelpunkten.

Einzelpunkte werden in jeder Paarung vergeben. Den fünften Einzelpunkt erhält die Mannschaft mit der höheren Gesamtanzahl. In der Hessenliga Luftgewehr und Luftpistole werden nur die 5 Paarungen gewertet.

Einzelpunkte bekommt der Schütze, der im direkten Vergleich das höhere Ergebnis erzielt. Tritt bei einem Einzelwettkampf eine Ergebnisgleichheit auf, wird der Sieger in der Hessenliga Luftgewehr und Luftpistole durch ein Stechen ermittelt, bis ein Unterschied gegeben ist. Das Stechen findet unmittelbar nachdem der letzte Schütze den Wettkampf beendet hat mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf 10tel-Ringwertung weiter geschossen. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schießstand verlassen. Jede Stechpaarung erhält 2 Minuten Vorbereitungszeit und pro Stechschuss 75 Sekunden Wett-

kampfzeit. Die Paarung 5 schießt vor der Paarung 4 usw. Des weiteren finden die Finalregeln der Sportordnung Anwendung. Trockenschüsse nach dem Kommando Start werden mit je 2 Ringen Abzug bestraft. In den Ober- und Gauligen Luftgewehr und Luftpistole sowie in den Ligen aller anderen Kugeldisziplinen wird nach der Sportordnung entschieden.

Bei Ringgleichheit im Mannschaftsergebnis findet die Sportordnung Anwendung.

Die Mannschaft mit den meisten Einzelpunkten bekommt zwei Mannschaftspunkte.

1.1 Luftdruckwaffen

Die Vorbereitungszeit beträgt 5 Minuten und anschließend erfolgt das Probeschießen über 10 Minuten.

Es sind 40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten bei elektronischen Anlagen, 40 Wettkampfschüsse in 60 Minuten auf Papierscheiben mit gemeinsamem Start abzugeben.

Während des Wettkampfes muss der Veranstalter eine Mindesttemperatur im Schützenstand von 5° Celsius gewährleisten.

1.2 Luftdruckwaffen Hessenliga

1.2.1 Abwicklung der Wettkämpfe

Die Wettkämpfe in der Hessenliga werden sonntags ausgetragen. Ein Wettkampf am Vormittag und ein Wettkampf am Nachmittag. Das jeweilige Heimrecht wird vom Ligaleiter festgelegt. Die Wettkämpfe der Hessenliga werden vom leitenden Wettkampfrichter beaufsichtigt. Können am letzten Wettkampftag nicht alle 8 Vereine zur selben Zeit starten, dann schießen zuerst die Schützen, die in der Setzliste auf Platz 5 stehen, danach die Schützen auf Platz 4 usw.

1.2.2 Tabelle

Lässt sich nach Ziffer 0.5 keine Platzierung ermitteln, ist in diesem Fall für den Auf- bzw. Abstieg ein Entscheidungswettkampf notwendig. Dieser Wettkampf findet unmittelbar im Anschluss an den letzten Ligawettkampf statt. Er besteht aus 10 Schuss je Mannschaftsschütze. Das Auswechseln von Schützen ist dabei nicht gestattet.

1.3 Vorderlader

1.3.1 Wertung

Sieger eines Wettkampfes ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis.

1.3.2 Sprengstofflaubnischein

Alle Schützen, die am Wettkampf beteiligt sind, müssen einen Sprengstofflaubnischein (nach § 27 SprengG.) vorlegen.

1.4 Bogen

1.4.1 Ligatagung

Jeweils vor Beginn der Saison findet eine Ligatagung statt, zu der je ein Vertreter von jedem Hessenligaverband einzuladen ist.

1.4.2 Mannschaftszusammensetzung, Setzliste, Tabelle

Ein Austausch der Schützen ist von Match zu Match erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle eingesetzten Schützen die Startberechtigung für die entsprechende Liga besitzen, oder beantragt haben und der Wechsel im Meldezettel eingetragen wurde.

Die Mannschaften werden vor dem ersten Wettkampf nach ihren erreichten Ringzahlen der abgelaufenen Saison gesetzt.

Für die weiteren Wettkampftage 2, 3 und 4 ist die aktuelle Rangliste für das Setzen maßgebend.

Setzliste der Mannschaften für die an jedem Wettkampftag stattfindenden 7 Matches

	Scheibe 1/2	Scheibe 3/4	Scheibe 5/6	Scheibe 7/8
1. Match	5<>4	2<>7	1<>8	3<>6
2. Match	3<>5	8<>4	7<>1	6<>2
3. Match	4<>7	1<>6	2<>5	8<>3
4. Match	8<>2	7<>3	6<>4	1<>5
5. Match	7<>6	5<>8	3<>2	4<>1
6. Match	1<>3	4<>2	8<>6	5<>7
7. Match	2<>1	6<>5	4<>3	7<>8

In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftswertung

Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegermannschaft zwei Punkte. Bei Ergebnisgleichheit findet eine Punkteteilung statt.

Ein Match (Begegnung) besteht aus 4 Passen zu 6 Pfeilen. Diese müssen in 2 Minuten je Passe auf die zwei (2) senkrecht angeordneten Dreifachauflagen geschossen werden.

Jede Mannschaft bestreitet bei einem Wettkampf 7 Matches zu 24 Pfeilen. Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 2 Pfeile. Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Auf jedem Spot wird nur der Pfeil mit dem niedrigsten Wert gezählt.

1.4.3 Schießleiter

Der Schießleiter hat die Aufgabe, die elektronisch gesteuerte Zeitanzeige zu bedienen. Er tätigt die offiziellen Ansagen in Absprache mit dem leitenden Wettkampfrichter. Er überwacht den Schießablauf.

1.4.4 Veranstaltungsablauf

Der ausrichtende Verein muss ein Wettkampfbüro einrichten.

Der Mannschaftsführer meldet seinen Verein im Wettkampfbüro an.

Am 1. Wettkampftag bekommt der Schütze eine Startnummer ausgehändigt, die er bis zum Ablauf der Saison behält. Sie ist auf dem Rücken zu tragen. Die Startnummer eines Schützen hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge seines Schießens in der Mannschaft.

Nachgemeldete Schützen werden auf der Mannschaftskarte unter dem letzten Schützen eingetragen. Die Mannschaftskarte wird dem Wettkampfbüro übergeben.

Wird eine Nachmeldung eines Schützen dem Wettkampfbüro vorgelegt, wird der Schütze im Auswertungsprogramm nachgetragen und ihm eine Startnummer ausgedruckt.

Die drei Mannschaftsschützen müssen vor Matchbeginn im Meldezettel eingetragen sein und der Meldezettel beim leitenden Wettkampfrichter abgegeben werden.

Das Wettkampfbüro führt eine ständige Ergebniseingabe im Auswertungsprogramm durch und hängt nach jedem Match die Rangliste aus. Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse. Am Ende des Wettkampftages bekommt der leitende Wettkampfrichter eine Ergebnisliste vorgelegt, auf der er die Richtigkeit der Ergebnisse mit seiner Unterschrift bestätigt.

Der leitende Wettkampfrichter ist berechtigt, den Beginn oder die Fortsetzung einer Ligaveranstaltung von der Herstellung einer ordnungsgemäßen Veranstaltungsorganisation abhängig zu machen.

1.4.5 Schießregeln

Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Schützen hinter der 1-Meter Linie warten.

Nur ein Schütze der Mannschaft darf sich vor der 1-Meter Linie aufhalten.

Der Schütze darf erst dann seinen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.

In der Mannschaftsbox halten sich die drei Schützen auf, die beim laufenden Match eingesetzt sind und der Coach. Die restlichen Mannschaftsschützen halten sich hinter der neutralen Zone auf.

Zur Trefferaufnahme gehen nur die 3 eingesetzten Mannschaftsschützen an die Scheibe. Der Trainer darf nicht zur Schießscheibe mitgehen.

Die Trefferaufnahme der Mannschaft an der Scheibe wird von einem Schützen der jeweiligen gegnerischen Mannschaft kontrolliert.

1.4.6 Strafen am Wettkampftag

Zu frühes Überschreiten der 1 Meterlinie wird mit einer Verwarnung angezeigt. Beim zweiten Verstoß zeigt der leitende Wettkampfrichter die gelbe Karte. Beim dritten Verstoß zeigt der leitende Wettkampfrichter die rote Karte und die Mannschaft bekommt 2 Ringe abgezogen.

Vorzeitiges Herausziehen eines Pfeils aus dem Köcher, wenn der Schütze noch nicht auf der Schießlinie steht, wird sofort mit einer roten Karte bestraft und die Mannschaft bekommt 2 Ringe abgezogen.

Hat ein Team am Wettkampftag für einen Verstoß nach Ziffer 1.4.6 zweite rote Karte gezeigt und der höchste zählende Pfeil des Teams in diesem Match zusätzlich abgezogen.

Wird vor Beginn oder nach Ende der Schießzeit von 2 Minuten ein Pfeil geschossen, wird dem Team der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen.

Schießt ein Mannschaftsmitglied pro Passe mehr als zwei Pfeile so wird der Mannschaft der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen und es

werden nur die zwei niedrigsten Pfeilwerte des betreffenden Schützen gewertet.

Eine Bogenkontrolle findet vor jedem Wettkampftag statt. Jede Mannschaft ist für das eingesetzte Bogenmaterial verantwortlich. Stellt der leitende Wettkampfrichter bei der Bogenkontrolle, die während des Wettkampfes stichprobenartig durchgeführt wird, fest, dass unerlaubte Materialien eingesetzt sind, wird der Schütze disqualifiziert und die Mannschaft verliert dieses Match.

	Sportgewehr	Sportpistole	Freie Pistole	Großkaliber-kurzwaffe	Bogen	Luftgewehr Luftpistole	Lfd. Scheibe 10 m	Vorderlader- lang- und -kurzwaffe
Meldung der Heimwettkämpfe und der Schützen für die Ligasaison	20. Januar	20. Januar	20. Januar	1. September	1. September	1. September	1. September	20. Januar
Stichtag für die Mitgliedschaft der Schützen im Verein								
Beginn der Saison	1. März	1. März	1. März	1. Oktober	1. Oktober	1. Oktober	1. Oktober	1. März
Ende der Saison	30. September	30. September	30. September	15. Februar	15. Februar	15. Februar	15. Februar	30. September
Aufstiegswettkämpfe	1.10. bis 15.11.	1.10. bis 15.11.	1.10. bis 15.11.	15.2. bis 31.3.	15.2. bis 31.3.	15.2. bis 31.3.	15.2. bis 31.3.	1.10. bis 15.11.

Mitglieder- und Wettkampfpasverwaltung

Die Mitglieder- und Wettkampfpasverwaltung erfolgt über das Online-Verfahren des Hessischen Schützenverbandes.

Im Hessischen Schützenverband führen die Vereine die Mitglieder- und Wettkampfpasverwaltung über das Online-Verfahren selber durch.

Verfügt ein Verein nicht über die Voraussetzungen an dem Online-Verfahren teilzunehmen, so kann er bis zum **1. September** eines Jahres einen formlosen Antrag stellen, die Meldungen für das Folgejahr weiter schriftlich abgeben zu dürfen. Der Antrag hat nur Gültigkeit für ein Jahr.

Für das Online- und schriftliche Verfahren gelten folgende Termine

Abmeldung von Einzelmitglieder zum 31. Dezember des Jahres	1. Oktober
Wechsel der Startberechtigung mit Wirkung zum neuen Sportjahr	1. Oktober
Abmeldung von Wettkampfpässen für das neue Sportjahr	1. Oktober

Im schriftlichen Verfahren müssen die Meldungen und Anträge am **1. Oktober** der Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes vorliegen.

Folgende Anträge und Meldungen müssen grundsätzlich schriftlich an die Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes gerichtet werden:

Startberechtigung bei Hauptwohnsitzwechsel

Bei Wechsel des Hauptwohnsitzes innerhalb eines Sportjahres kann ein Schütze den Verein mit sofortiger Wirkung wechseln. Zur

erstmaligen Teilnahme an Wettkämpfen bedarf es auf Antrag des neuen Vereins der Zustimmung des Hessischen Schützenverbandes (Ziffer 0.7.4.3.1 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes). Der Antrag muss spätestens 12 Wochen nach Umzug dem Hessischen Schützenverband vorliegen. Ihm sind der bisherige Wettkampfpas und eine Ablichtung der Ummeldebekräftigung der örtlichen Meldebehörde beizufügen.

Einspruch gegen Wettkampfpasseintragungen

Der Schütze hat die Möglichkeit, Einspruch gegen die Eintragung in seinem Wettkampfpas für das neue Sportjahr gegen eine Bearbeitungsgebühr von 75 EUR einzulegen. Die Einspruchsfrist endet am **1. November** (Eingang in der Geschäftsstelle).

Dem Antrag ist ein bankbestätigter Einzahlungsbeleg und der Wettkampfpas beizufügen.

**Zulassung
Wettkampfscheiben
Scheibenstreifen
elektronische Scheiben**

Vom Hessischen Schützenverband sind im Sportjahr 2013 nur Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen mit dem Signum des Deutschen Schützenbundes und des Hessischen Schützenverbandes zugelassen.

Alle zur Zeit auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheiben sind zugelassen.

Hessischer Schützenverband e.V.

60529 Frankfurt am Main • Schwanheimer Bahnstraße 115

Telefon 069/935222-0 • Telefax 069/935222-23

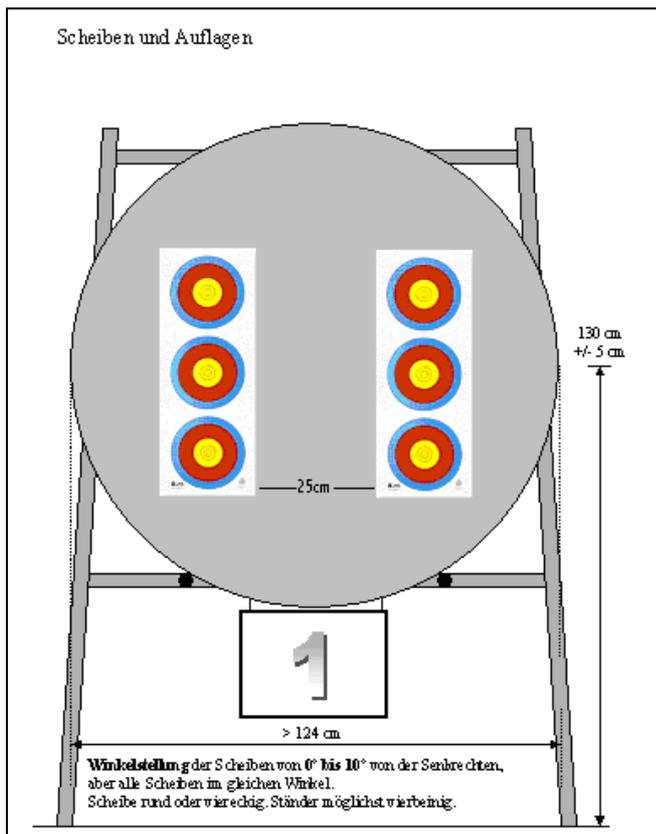
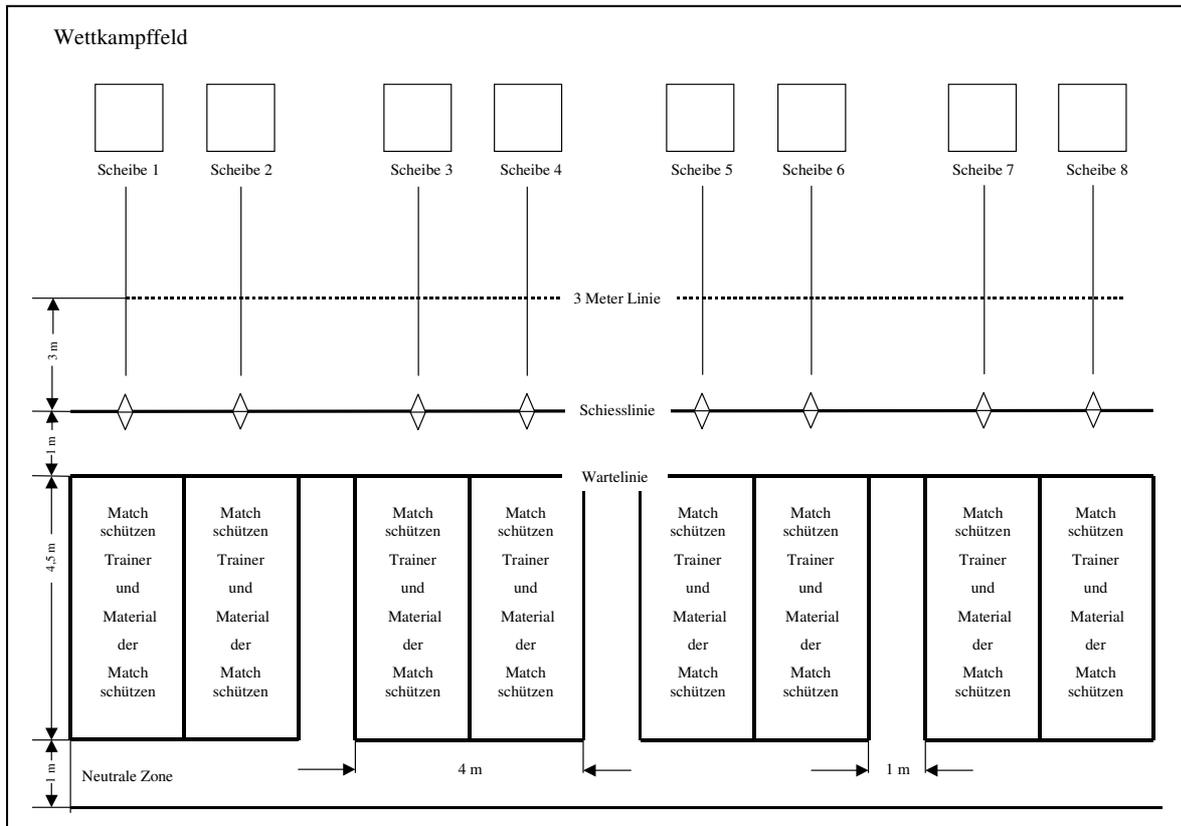
E-Mail: hess.schuetzen@t-online.de

Internet: www.hessischer-schuetzenverband.de

Frankfurter Sparkasse
Nr. 350710 (BLZ 50050201)

Anhang zur Ligaordnung

Raumplan



Die Breite des Wettkampffeldes ist das Maximalmaß. Lässt die Hallengröße es nicht zu das Maximalmaß einzuhalten, können die 1 Meter Felder auf 0,5 Meter reduziert werden. Ebenso das Spielfeld der Mannschaft von 2 Meter auf 1.60 Meter. Ist das Spielfeld auf das Minimalmaß reduziert, muss es allen an der Liga beteiligten Vereinen und dem leitenden Wettkampfrichter vor dem Wettkampftag mitgeteilt werden.

Rundenwettkampfordnung Kreis- und Grundklassen

Die Rundenwettkampfordnung regelt in Verbindung mit der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes die Durchführung der Wettkämpfe innerhalb der Schützenkreise des Hessischen Schützenverbandes.

Sie kann in den nicht „fett“ gedruckten Punkten von dem jeweiligen Kreisschützenstag für ihre Belange verändert werden.

Dem Hessischen Schützenverband muss die aktuelle Rundenwettkampfordnung der Schützenkreise, jeweils einen Monat vor Beginn der Rundenwettkämpfe, übersandt werden.

I. Teilnahmeberechtigung

1. Teilnahmeberechtigt an den Wettkämpfen sind nur Schützen, die im Besitz eines Wettkampfpasses des Hessischen Schützenverbandes für das laufende Sportjahr sind.

Die Berechtigung, für welchen Verein ein Schütze einen Wettkampf bestreiten darf, wird nicht durch den Wettkampfpass geregelt.

Ein Schütze kann für einen Verein an Rundenwettkämpfen nur solange teilnehmen, wie er Mitglied des Vereins ist und dem Hessischen Schützenverband gemeldet ist.

2. Ersatzschützen der Bundes- und Regionalligawettkämpfe die an mehr als zwei Bundes- oder Regionalligawettkämpfen des Deutschen Schützenbundes teilgenommen haben, dürfen an den Wettkämpfen in derselben Disziplin nicht mehr teilnehmen.

3. Stammschützen der Bundes- und Regionalliga dürfen nicht in unteren Klassen eingesetzt werden.

4. Schützen, die an Liga- oder Rundenwettkämpfen anderer Landesverbände teilnehmen, können an den Rundenwettkämpfen des Hessischen Schützenverbandes in demselben Wettbewerb nicht teilnehmen.

5. Der Rollstuhl, ohne Armlehne und mit einer Rückenlehne bis 10 cm unter die Schulterblätter, ist kein Hilfsmittel.

6. Körperbehinderte Teilnehmer dürfen beim Stehendanschlag ihre im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel verwenden. Der Federbock ist nicht zugelassen. Die Pendelschnur (Sportordnung 0.7.3.1.1.1) ist erlaubt.

II. Wettbewerbe und Schusszahlen

Luftgewehr
Sportgewehr
Luftpistole
Freie Pistole
Sportpistole
Großkaliberkurzwaffe
Laufende Scheibe 10 m
Recurvebogen
Compoundbogen
Vorderladerlangwaffe
Vorderladerkurzwaffe

III. Mannschaftsstärke

Bei den Wettbewerben Freie Pistole, Lfd. Scheibe 10 m und Vorderladergewehr/kurzwaffe drei Schützen. In allen anderen Wettbewerben vier Schützen.

IV. Wettkampfscheiben

Es müssen Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes verwendet werden.

Die Zulassung wird jährlich in den offiziellen Mitteilungen des Hessischen Schützenverbandes veröffentlicht.

V. Klasseneinteilung

Alle Wettbewerbe offene Klassen (ohne Schüler).

VI. Gruppeneinteilung und -leitung

1. Die Wettkämpfe werden innerhalb geschlossener Gruppen ausgetragen.

2. Ein Verein kann in einer Gruppe nur mit einer Mannschaft vertreten sein.

3. In der letzten Gruppe können von einem Verein auch mehrere Mannschaften starten.

Gruppen Rundenwettkampfleitung
a) **Kreisklassen** Kreissportleiter
b) Grundklassen Kreissportleiter

4. Der Kreissportleiter kann die Rundenwettkampfleitung auch geeigneten Personen übertragen.

5. Die Gruppenstärke beträgt in allen Klassen sechs Mannschaften.

6. Sollte sich in einem Schützenkreis eine nicht durch sechs teilbare Zahl von Mannschaften melden, können in den Grundklassen Gruppen aus fünf oder vier Mannschaften gebildet werden. Die letzte Grundklasse kann auch aus sieben Mannschaften bestehen.

VII. Auswechsell von Mannschaftsschützen

1. Ist ein Verein nur mit einer Mannschaft an den Wettkämpfen beteiligt, so kann er die Schützen dieser Mannschaft nachrückend auswechseln.

2. Sind jedoch mehrere Mannschaften beteiligt, können Schützen der höheren Mannschaften die unteren Mannschaften und Schützen der unteren Mannschaften die höheren Mannschaften auffüllen.

3. Mannschaftsschützen, die mehr als zweimal in den höheren Klassen geschossen haben, sind an die Klasse ihres dreimaligen Einsatzes gebunden.

4. Einsätze in verschiedenen Klassen werden zusammengezählt; die Bindung gilt dann zunächst für die untere der höheren Klassen, in denen sie geschossen haben.

5. Kein Schütze darf in einer Wettkampfsaison an mehr als zehn Wettkämpfen teilnehmen. Dies gilt auch bei Vereinswechsel sowie für Einsätze in der Bundes- und Regionalliga, ausgenommen die Auf- und Abstiegswettkämpfe.

6. Die Auf- und Abstiegswettkämpfe gehören zur abgelaufenen Saison.

7. Bei Verstößen gegen diesen Punkt ist der Schütze für diesen Wettkampf zu streichen.

VIII. Meldungen und Startgeld

1. Die Vereine melden der Rundenwettkampfleitung die Schießtage, an denen sie ihre Heimwettkämpfe austragen können.

2. Meldetermine legen die Schützenkreise fest.

3. Das Startgeld wird von den Schützenkreisen festgelegt und ist auf Anforderung an den jeweiligen Schützenkreis zu zahlen. Kommt der Verein der Zahlungsaufforderung nicht fristgemäß nach, werden alle Wettkämpfe, die zwischen dem Zahlungsziel und Zahlung liegen, mit Null Ringen und 0:2 Punkten für den säumigen Verein gewertet.

IX. Termine

1. Die Wettkämpfe müssen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres durchgeführt werden.

2. Zurückziehen von Mannschaften für die nächste Saison ist nur bis zum jeweiligen Meldetermin möglich.

3. Ausgefallene Wettkämpfe der Vorrunde müssen vor Beginn der Rückrunde nachgeholt werden.

4. Die Rundenwettkampfleitung legt die Wettkampftermine (ggf. unter Berücksichtigung der von den Vereinen gewünschten Heimschießtage) fest.

5. Eine Vorverlegung der Wettkämpfe auf einen anderen Wochentag innerhalb der Wettkampfwache ist nur mit Zustimmung der gegnerischen Mannschaft möglich.

6. Der Wettkampf muss an einem Tag geschossen werden.

7. Wird ein Mannschaftsschütze vom Deutschen Schützenbund, Hessischen Schützenverband oder Schützengau eingesetzt, muss die Rundenwettkampfleitung den Wettkampf auf Antrag verlegen.

X. Abwicklung der Wettkämpfe

1. Jede Mannschaft trägt gegen jede andere ihrer Gruppe zwei Wettkämpfe, einen Vor- und Rückkampf, aus und ist bei ihrem Heimwettkampf Veranstalter,

2. Die Mannschaften benennen je einen Mannschaftsführer.

3. Die Mannschaftsführer überprüfen die vom Veranstalter gestellten und vorbereiteten Wettkampfscheiben, zeichnen diese ab, und füllen den Wettkampfbbericht aus.

4. Die Mannschaftsführer kontrollieren die bei jedem Wettkampf vorzulegenden Wettkampfpässe und tragen vor Beginn des Wettkampfes die Namen in den Wettkampfbbericht und nach Ende des Wettkampfes das Ergebnis und den Tag in die Wettkampfpässe ein.

5. Legt ein Mannschaftsschütze seinen Wettkampfpass zur Kontrolle nicht vor, wird eine Strafe in Höhe von 3 EUR vom Schützenkreis erhoben und der Wettkampfpass muss innerhalb von 7 Tagen der Rundenwettkampfleitung vorgelegt werden. Nach verstreichen dieser Frist wird das Ergebnis gestrichen.

6. Verfügt der Veranstalter nicht über Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes wird der Wettkampf von der Rundenwettkampfleitung auf den Ständen des angereisten Vereins neu angesetzt. Der Schützenkreis erhebt vom Veranstalter eine Strafgebühr in Höhe von 50 EUR.

7. Mit der Unterschrift der beiden Mannschaftsführer ist das Ergebnis verbindlich.

8. Besteht über die Bewertung von Schüssen Zweifel, sind die Wettkampfscheiben oder Scheibenstreifen mit der Meldung einzusenden.

9. Erscheint der Gegner nicht spätestens eine halbe Stunde nach dem angesetzten Termin, erhält die erschienene Mannschaft den Wettkampf mit 2:0 gewertet. Falls sich herausstellt, dass die fehlende Mannschaft durch höhere Gewalt am rechtzeitigen Erscheinen gehindert war, findet der Wettkampf an einem neu festzusetzenden Termin statt.

10. Fernwettkämpfe sowie Vor- und Nachschießen sind unzulässig.

11. Eine Wettkampfvorlegung auf einen früheren Termin ist nur mit Genehmigung der Rundenwettkampfleitung möglich. Sie ist schriftlich, unter Beifügung der schriftlichen Einverständniserklärung des Wettkampfgegners, vorher zu beantragen.

12. Verlegen beide Vereine ohne Zustimmung der Rundenwettkampfleitung einen Wettkampf, zahlen beide Vereine eine Strafgebühr in Höhe von 25 EUR an den Schützenkreis. Der Wettkampf ist auf einem neutralen Stand zu wiederholen. Der neue Termin wird von der Rundenwettkampfleitung festgelegt. Im Wiederholungsfall beträgt die Strafgebühr 50 EUR. Beim dritten Mal steigt die Mannschaft ab.

XI. Wertung

1. Sieger eines Wettkampfes ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis.

2. Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an, wird vom Schützenkreis eine Strafgebühr erhoben. Beim ersten Mal beträgt diese 25 EUR und beim zweiten Mal 50 EUR. Tritt eine Mannschaft während der Saison dreimal nicht oder nicht vollständig an, steigt sie zusätzlich ab. Alle bis dahin geschossenen Wettkämpfe werden punktlos gewertet. Schützen, die durch ihren mehrmaligen Einsatz an diese Klasse gebunden sind, können in unteren Klassen nicht mehr eingesetzt werden. Die Anzahl der Einsätze in dieser Wettkampfklasse wird bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Wettkämpfe im Sinne der Ziffer VII. 5. angerechnet.

3. Für die Reihenfolge in der Gruppe sind maßgebend:

- a) Die Anzahl der Pluspunkte.
- b) Die gegeneinander geschossenen Ringzahlen der punktgleichen Mannschaften.
- c) Sind auch die Ringzahlen gleich, ist zur Ermittlung des Auf- oder Abstiegsanwärters ein Entscheidungswettkampf erforderlich.

4. Die Erstplatzierten ihrer Klasse sind Rundenwettkampfsieger dieser Klasse.

XII. Auf- und Abstieg

1. Zur Ermittlung des Aufsteigers zur Gauliga findet ein Aufstiegswettkampf zwischen den Schützenkreisen eines Schützengaus nach den Bestimmungen der Liga-Ordnung statt.

2. Zwischen den Klassen findet ein Auf- und Abstieg statt. Der Tabellenerste steigt auf und der Tabellenletzte ab.

3. In einer Gruppe, die durch zusätzlichen Aufstieg in eine höhere Liga / Klasse nur noch aus fünf Mannschaften besteht, steigt die nächste Mannschaft auf.

4. Würde die Gruppe, in die der Tabellenletzte aus einer höheren Liga / Klasse absteigt, dadurch aus sieben Mannschaften bestehen, muss der Vorletzte zusätzlich absteigen.

XIII. Ergebnismeldung

1. Das Ergebnis ist vom Veranstalter noch am Wettkampftag mit dem Wettkampfbbericht an den Rundenwettkampfleiter abzusenden.

2. Die Meldung ist von beiden Mannschaftsführern zu unterzeichnen.

3. Für jede, nicht spätestens 3 Werktage nach dem Wettkampf bei der Rundenwettkampfleitung eingehende Meldung wird vom Schützenkreis eine Strafgebühr er-

hoben. Die Strafgebühr beträgt für verspätet eingehende Meldungen beim ersten Mal 25 EUR und bei jedem weiteren Mal 40 EUR.

IV. Einsprüche

1. Für Einsprüche gelten die Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2. Einsprüche betreffend die Durchführung des Wettkampfes sind während des Wettkampfes einzulegen und auf der Ergebnismeldung zu vermerken.

3. Jeder betroffene Verein des Hessischen Schützenverbandes kann bei Verstößen gegen die Rundenwettkampfordnung, Einspruch gegen die Wertung des Wettkampfes einlegen.

4. Die Einspruchsbegründung muss innerhalb von drei Tagen nach dem Wettkampf (Poststempel) an das zuständige Kreisrundenwettkampfgericht eingereicht werden.

5. Berufungen gegen die Entscheidungen der Kreisrundenwettkampfgerichte sind an das Landeswettkampfgericht zu richten.

6. Die Berufungsentscheidungen sind endgültig.

7. Die Berufungsfrist beträgt zehn Tage nach der Kreisrundenwettkampfgerichtsentscheidung (Poststempel).

8. Die Kreisrundenwettkampfgerichte bestehen aus jeweils fünf Mitgliedern, die von den zuständigen Sportausschüssen jeweils vor Beginn der Wettkampfsaison gewählt werden.

9. Bei Verhandlungen müssen mindestens drei neutrale Mitglieder des Kreisrundenwettkampfgerichts anwesend sein.

10. Außer der Einspruchsgebühr in Höhe von 25 EUR wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Der Vorschuss für die Verwaltungsgebühr beträgt beim Schützenkreis 50 EUR und beim Hessischen Schützenverband 25 EUR / 100 EUR.

11. Dem Unterlegenen werden die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

12. Bei erfolgreichem Einspruch werden die Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Gliederung Hessischer Schützenverband

Region Nord

Schützengau 1 Kurhessen - GSM Friedhelm Zinke, 37235 Hessisch Lichtenau, Zum Dänebach 4, Tel. 05602/70401, Fax 05602/9190835

- E-Mail: friedhelm-zinke@t-online.de
- Schützenkreise 11 Kassel-Nord KSM Angelika Putlitz, 34128 Kassel, Unterer Nordendweg 18, Tel. 0561/97966663, Fax 0561/97966241
E-Mail: angelika.putlitz@kvk-kassel.de
- 12 Kassel-Ost KSM Detlef Portele, 34260 Kaufungen, Rennwiesen 10, Tel. 0561/8024798
E-Mail: detlef.portele@t-online.de
- 13 Kassel-Stadt KSM Bernd Langebach, 34225 Baunatal, Gleiwitzer Str. 11, Tel. 05601/974001, Fax 05601/974002
E-Mail: Bernd.Langebach@web.de
- 14 Witzenhausen KSM Friedhelm Zinke, 37235 Hessisch Lichtenau, Zum Dänebach 4, Tel. 05602/70401, Fax 05602/9190835
E-Mail: friedhelm-zinke@t-online.de
- 15 Eschwege KSM Hans-Jürgen Wieschollek, 36205 Sontra, Fliederweg 5, Tel. 05653/5260
E-Mail: k.wieschollek@gmx.de
- 16 Wolfhagen KSM Hans-Joachim Kuhn, 34289 Zierenberg, Friedrichsau 8 a, Tel. 05606/1288, Fax 05606/534423
E-Mail: Kuhn.h-j@t-online.de
- 17 Hofgeismar KSM Edgar Menke, 34388 Trendelburg, Leimdiek 14, Tel. 05675/1319
E-Mail: ede.gottsbueren@web.de

Schützengau 2 Waldeck-Frankenberg - GSM Olaf Egert, 34497 Korbach, Strother Str. 17, Tel. 05631/501680, Fax 05631/5016825

- E-Mail: Olaf.Egert@stb-egert.de
- Schützenkreise 21 Arolsen KSM Fritz Emde, 34454 Bad Arolsen, Fürstenallee 36, Tel. 05691/1026
E-Mail: Fritz-Emde@t-online.de
- 22 Eisenberg KSM Detlef Ückert, 34508 Willingen-Böminghausen, Am Berghof 7, Tel. 05632/1274, Fax 05632/927182
E-Mail: Detlef.Ueckert@t-online.de
- 23 Bad Wildungen KSM Heinrich Schmitz, 34513 Waldeck-Freienhagen, Eichhagenstr. 2, Tel. 05634/7575, Fax 05634/993566
E-Mail: heinrichschmitz@hotmail.de
- 24 Frankenberg KSM Jürgen Binzer, 35116 Hatzfeld / Reddighausen, Ederstraße 7, Tel. 06452/3872, Fax 06452/931352
E-Mail: BINZERBAER@aol.com

Schützengau 3 Schwalm-Knüll - GSM Michael Kratz, 36280 Oberaula, Fronackerstr 11, Tel. 069/26546600, Fax 069/26546605

- E-Mail: kratz@t-online.de
- Schützenkreise 31 Melsungen KSM Norbert Vogt, 34212 Melsungen, Koppenhagen 12, Tel. 05661/1280, Fax 05661/920908
E-Mail: nrvogt.sk31@web.de
- 32 Fritzlar-Homberg KSM Wolfgang Ecke, 34590 Wabern, Efzestraße 7, Tel. 05683/8226
E-Mail: bonnyecke@online.de
- 33 Ziegenhain KSM Norbert Messirek, 34632 Jesberg, Treysaer Straße 2, Tel. 06695/7752
E-Mail: norbert.messirek@t-online.de
- 34 Bad Hersfeld KSM Karl-Heinz Friedrich, 36275 Kirchheim, Kastanienweg 1, Tel. 06628/8654
E-Mail: Karl-Heinz.Friedrich1@gmx.de
- 35 Rotenburg KSM Karl-Heinz Aschenbrenner, 36199 Rotenburg a.d.Fulda, Sommerstr. 9, Tel. 06623/1435, Fax 032221165673
E-Mail: khaschenbrenner@arcor.de

Region West

Schützengau 4 Lahn-Dill - GSM Helmut Lein, 35789 Weilmünster, Fuchsgraben 5, Tel. und Fax 06472/7529

- E-Mail: lein.helmut@gmx.de
- Schützenkreise 41 Wetzlar KSM Helmut Lein, 35789 Weilmünster, Fuchsgraben 5, Tel. und Fax 06472/7529
E-Mail: lein.helmut@gmx.de
- 42 Oberlahn KSM Jörg Unkelbach, 35799 Merenberg, Hessenstr. 10, Tel. 06471/52259
E-Mail: JUnkelbach@aol.com
- 43 Dillenburg KSM Martin Gural, 35759 Driedorf, Erfurter Straße 27, Tel. 02775/940899
E-Mail: m.gural@web.de
- 44 Biedenkopf KSM Hans-Joachim Velt, Am Ziegenberg 8, 35041 Marburg, Tel. 06421/32127, Fax 06421/360096
E-Mail: hvjelt@web.de

Schützengau 5 Vogelsberg - GSM Lothar Schließner, 35440 Linden, Beethovenstr. 28, Tel. 06403/64220

- E-Mail: lothar.schliessner@bdk.com
- Schützenkreise 51 Marburg KSM Gerhard Dörr, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tailershöhe 13, Tel. 06429/7699, Fax 06429/921847
E-Mail: doerr47@t-online.de
- 52 Alsfeld KSM Wilfried Becker, 36329 Romrod, Torweg 30, Tel. 06636/442, Fax 06636/919494
E-Mail: wilfried.becker@t-online.de
- 53 Gießen KSM Berthold Schepp, 35466 Rabenau, Sälzerstr. 9, Tel. 06407/7327, Fax 06407/9050693
E-Mail: berthold.schepp@gmx.de
- 54 Laubach KSM Waldemar Herzberger, 35327 Ulrichstein, Weidenweg 8, Tel. 06645/8798, Fax 06645/9180054
E-Mail: waldemarherzberger@yahoo.de

Region Ost

Schützengau 6 Fulda-Rhön - GSM Berthold Stock, 36358 Lanzenhain, Oberdorfstr. 6, Tel. 06643/8963, 06643/919974

- E-Mail: stock0311@t-online.de
- Schützenkreise 61 Fulda KSM Wolfgang Wahl, 36100 Petersberg, Bergstr. 56, Tel. 0661/66226
E-Mail: ksmwahl@t-online.de
- 62 Rhön KSM Mario Jakob, 36163 Poppenhausen, Grasberg 7, Tel. 0171/5410827
E-Mail: mariojakobsteinwand-suedhang@web.de
- 63 Schlüchtern KSM Franz Ursch, Bergwinkelweg 5, 36381 Schlüchtern, Tel. 06661/3426, Fax 06661/6957
E-Mail: FranzUrsch@t-online.de
- 64 Lauterbach KSM Erwin Stock, 36369 Lautertal/Vogelsberg, Lindenstraße 5, Tel. 06643/657, Fax 06643/9180073
E-Mail: destock@t-online.de
- 65 Hünfeld KSM Rudolf Köhl, 36088 Hünfeld, Steinweg 8, Tel. 06652/962328 und 0171/5339292, Fax 06652/73165
E-Mail: rudikoehl@aol.com

Schützensgau 10 Kinzig-Wetterau - GSM Kurt Schneider, 35516 Münzenberg, Freiherr-vom-Stein-Straße 25, Tel.06004/92341, Fax 06004/92342
E-Mail: kurt-schneider@gmx.com

Schützenkreise 01 Friedberg KSM Kurt Schneider, 35516 Münzenberg, Freiherr-vom-Stein-Straße 25, Tel. 06004/92341, Fax 06004/92342
E-Mail: kurt-schneider@gmx.com

02 Büdingen KSM Horst Bonrad, 63683 Ortenberg, Sudetenstraße 22, Tel. und Fax 06046/7128
E-Mail: kreis02@freenet.de

03 Gelnhausen KSM Roswita von Ehr, 63619 Bad Orb, Leopold-Koch-Straße 28, Tel. 06103/27948, Fax 06103/51598
E-Mail: steuerberater@von-Ehr.de

04 Hanau KSM Birgit Sczeburek, 63505 Langenselbold, Feldbergring 7, Tel. 06184/4700, Fax 06184/902201
E-Mail: sczeburek@gmx.de

Region Süd

Schützensgau 7 Rheingau - GSM Hartmut Pfnorr, 65207 Wiesbaden, Auf den Erlen 79, Tel. und Fax 06127/62939
E-Mail: gsm@gau7.de

Schützenkreise 71 Wiesbaden KSM Dieter Nehring, 65191 Wiesbaden, Hügelstr. 5, Tel. 06111/567685
E-Mail:

72 Rheingau KSM Klaus-Peter Glaßner, 65391 Lorch, Burg-Fürsteneck-Str. 11, Tel. 06726/839289, Fax 06726/839297
E-Mail: mec.lorch@t-online.de

73 Untertaunus KSM Hartmut Guckes, 65529 Waldems-Bermbach, An den Gärten 8, Tel. 06126/4690, Fax 06126/56625
E-Mail: h.guckes@t-online.de

74 Limburg KSM Manfred Winter, 65620 Waldbrunn, Am Südhang 1, Tel. 06436/4879
E-Mail: winter-waldbrunn@t-online.de

Schützensgau 8 Maingau - GSM Dr. Thomas Eberwein, 63303 Dreieich, Zum Röhrbrunnen 10, Tel. 06074/6949234
E-Mail: teb@unitybox.de

Schützenkreise 81 Frankfurt KSM Peter J. Bender, 60528 Frankfurt, Donnersbergstr. 22, Tel. 069/671165, Fax 069/67725270
E-Mail: PeterJuergenBender@t-online.de

82 Offenbach KSM Vicky Rickert, 63225 Langen, Frankfurter Str. 42, Tel. 06103/54187, Fax 06103/9121836
E-Mail: vickyrickert@web.de

83 Main-Taunus KSM Matthias Schreiber, 65779 Kelkheim, Niederhofheimer Str. 3, Tel. 06195/3424, Fax 06195/903492
E-Mail: matthiasschreiber@t-online.de

84 Hochtaunus KSM Jürgen Haage, 65197 Wiesbaden, Dotzheimer Straße 98, Tel. 0611/71092606, Fax 0611/71092601
E-Mail: haage@kreis84.de

85 Usingen KSM Gudrun Daume, 61250 Usingen, An der Eiskaut 23, Tel. und Fax 06081/2122,
E-Mail: walrad.usingen@gmx.de

Schützensgau 9 Starkenburg - GSM Franz-Josef Kerber, 64846 Groß-Zimmern, Angelstr. 50, Tel. 06071/497570, Fax 06071/497571
E-Mail: GSM.Kerber@t-online.de

Schützenkreise 91 Darmstadt KSM Hans-Jürgen Grün, 64397 Modautal, Sandstr. 14, Tel. 06167/9139777, Fax 06167/386
E-Mail: ksm_91darmstadt@web.de

92 Dieburg KSM Jürgen Grenzer, 64853 Otzberg, Zinselsgasse 6, Tel. 06162/74171
E-Mail: j.grenzer@t-online.de

93 Odenwald KSM Michael Kohlbacher, 64739 Höchst / Odenwald, Mühlgraben 8, Tel. 06163/ 82590 und 0171/3178989
E-Mail: michael.kohlbacher@t-online.de

94 Bergstraße KSM Stefan Spahl, 64683 Einhausen, Siegriedstraße 5, Tel. 06251/ 8697309 und 0176/30068806
E-Mail: Spahl@lorsch-online.de

95 Groß-Gerau KSM Dr. Bernd Arno Nikolaus, Taunusstr. 13, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105/74087, Fax 032212321961
E-Mail: ksm95@arcor.de

Präsidium

Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels, 36355 Grebenhain, Erlenweg 10, Tel. 06643/7131, Fax 06643/799223
E-Mail: praesident@hess-schuetzen.de

Vizepräsident Erhard Häuser, 63589 Linsengericht, Wiesenstraße. 3, Tel. 06051/61394, Fax 06051/66518
E-Mail: vize-praesident@hess-schuetzen.de

Vizepräsident Franz-Josef Kerber, 64846 Groß-Zimmern, Angelstraße 50, Tel. 06071/497570, Fax 06071/497571
E-Mail: vizepraesident@hess-schuetzen.de

Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt, 36199 Rotenburg, Im Heienbach 26, Tel. 06623/915563, Fax 06623/41857
E-Mail: schatzmeister@hess-schuetzen.de

Sportleiter Otmar Martin, 65719 Hofheim, Königsberger Weg 38, Tel. 06192/935444, Fax 06192/935153
E-Mail: sportleiter@hess-schuetzen.de

Jugendleiter Stefan Rinke, 36329 Ober-Breidenbach, Torweg 27, Tel. 0171/3110140, Fax 06636/8542
E-Mail: jugendleiter@hess-schuetzen.de

Referenten

Referent Armbrust Jürgen Heun, 35759 Herborn, Hinterthal 6f, Tel. 02772/576377
E-Mail: referent_armbrust@hess-schuetzen.de

Referent Bogen Klaus Sauerwald, 65795 Hattersheim, Am Südring 3 A, Tel. 06190/71677
E-Mail: referent_bogen@hess-schuetzen.de

Referent Flinte Michael Eck, 63150 Heusenstamm, Franz-Rau-Straße 27, Tel. und Fax 06104/9486181
E-Mail: referent_flinte@hess-schuetzen.de

Referent Gewehr Norbert Link, 63517 Rodenbach, Sandweg 1 b, Tel. 06184/990243, Fax 032223731171
E-Mail: referent_gewehr@hess-schuetzen.de

Referent Lfd. Scheibe Christoph Vogelbacher, 60439 Frankfurt, Marc-Aurel-Straße 22, Tel. 0177/4317873
E-Mail: referent_laufende_scheibe@hess-schuetzen.de

Referent Pistole Artur Schneider, 35764 Sinn-Fleisbach, Edingerstr. 28, Tel. 02772/51572
E-Mail: referent_pistole@hess-schuetzen.de

Referent Sommerbiathlon Tanja Frank, 34225 Baunatal, Im Wiesental 25, Tel. 0561/4910757 und 0160/97720228, Fax 0561/4913926
E-Mail: referentin_sommerbiathlon@hess-schuetzen.de

Referent Vorderlader Norbert Baumann, 60437 Frankfurt, Talstraße 73a, Tel. 069/505450, Fax 03222/3705270
E-Mail: referent_vorderlader@hess-schuetzen.de

Referent für Wettkampfrichterangelegenheiten Hartmut Pfnorr, 65207 Wiesbaden, Auf den Erlen 79, Tel. und Fax 06127/62939
E-Mail: referent_wettkampfrichter@hess-schuetzen.de

Referent für medizinische Angelegenheiten Dr. Volker Iber, 34212 Melsungen, Rotenburger Straße 23, Tel. 05661/70444 und 0170/2068961
E-Mail:

Jugendreferent Frank-Peter Schlappner, 64572 Büttelborn, Im Espenloh 19, Tel. 0179/2176676, Fax 06152/710671
E-Mail: jugendreferent@hess-schuetzen.de

Pressereferent Herbert Vöckel, 36199 Rotenburg, Gieseweg 23, Tel. 06623/919776, Fax 06623/919778
E-Mail: pressereferent@hess-schuetzen.de